

NBB

BICHELSEE-BALTERSWIL

SEPTEMBER 2025 | NR. 400





YVES MÜNGER GMBH
ELEKTROINSTALLATIONEN
📍 Schulstrasse 8, 8362 Balterswil

- Service & Reparaturen
- Gebäudeautomation
- Neu- und Umbauten
- Netzwerk & Telefonie

071 970 01 68 | info@yvesmuenger.ch | www.yvesmuenger.ch



RALPH MÜNGER AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil Tel. 071 971 16 64

Service • Installationen
www.ralphmuenger.ch

INHALT

5	Editorial
7	Gemeinde
15	Amtsblatt
19	Schulen
23	Kirchen
29	Institutionen
35	Vereine
45	Persönlichkeiten
53	Wirtschaft
57	Lesermeinungen
60	Veranstaltungen
73	Notfall
74	Impressum
76	Agenda



Zu Besuch bei der
grünen Fee

26



Jugilager 2025

36



Interview mit Peter
Rottmeier

45

SCHÄR  INFORMATIK



Lohstrasse 22 8362 Balterswil 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

 **Subaru Entdecker-Wochen**



Jetzt Probe fahren und alle Subaru-Vorteile entdecken!

GARAGE *Rolf* HOLLENSTEIN AG

Stockenstrasse 11, 8362 Balterswil | 071 971 35 65 | www.garagehollenstein.ch

400 PUBLIKATIONEN VOLLER LEBEN

41 Jahre, 400 Ausgaben und eine monatliche Leserschaft von geschätzten 4'000 – das ist unsere NBB! Diese beeindruckenden Zahlen sind für uns viel mehr als eine Statistik. Sie stehen für eine lange und bewegte Reise durch die Zeit – eine Reise, die mit dem Klacken einer Schreibmaschine begann.

In einer Welt, die sich immer schneller dreht und in den Informationen im Sekundentakt über unsere Bildschirme flimmern, hat sich die NBB als wertvoller Anker erwiesen. Sie steht für die Beständigkeit unserer Gemeinschaft in Bichelsee-Balterswil. Sie verbindet und informiert. Sie bietet stets einen facettenreichen Einblick in das, was uns bewegt. Sie ist der Beweis dafür, wie Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen können.

Dieser Erfolg verdanken wir Ihnen, die treuen Lesenden. Sie sind das Fundament, das die NBB trägt. Schön, dass Sie uns seit 41 Jahren die Treue halten und unsere Inhalte mit so grossem Interesse verfolgen.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren geschätzten Inserenten. Ihre Unterstützung ist weit mehr als eine Werbung – sie ist ein klares Bekenntnis zu unserer lokalen Gemeinschaft.

Und natürlich gebührt ein riesiges Dankeschön unseren freiwilligen und fleissigen Korrespon-

dentinnen und Korrespondenten. Mit ihrer Hingabe, ihrer Neugier und ihrem Blick für das Wesentliche sind sie das Herz der NBB. Ihre Arbeit ist es, die die Geschichten unserer Dörfer zum Leben erweckt und unsere Leser so nah an das Geschehen bringt.



Mit Stolz blicken wir auf die 400 Ausgaben, und mit Zuversicht schauen wir in die Zukunft. Denn in einer schnelllebigen Welt ist das Pflegen von Gemeinschaft und kontinuierlicher Kommunikation wichtiger denn je. Wir freuen uns darauf, noch viele weitere Geschichten mit Ihnen zu teilen.

Herzlichst
Patrick Hubmann

B G BAUGENOSSENSCHAFT BALTERSWIL
B 8362 Balterswil TG, www.bg-balterswil.ch

Projektankündigung

Ersatzneubau von 2 MFH und Erweiterung Tiefgarage an der Bäumlackerstrasse 4 + 6, Balterswil TG

Baustart ist erfolgt

6 x 4 ½ ZWG mit ca. 129m²
 10 x 3 ½ ZWG mit ca. 86 m² bis ca. 101m²
 3 x Hobbyraum mit ca. 13m²
 Tiefgarage mit 31 Abstellplätzen
 Bezug ab ca. Frühjahr 2027

Die Interessentenliste ist eröffnet. Gerne steht Ihnen die Pfister & Ammann Immo-Management AG unter **Tel. 071 929 58 20** oder unter info@pa-immo.ch zur Verfügung.



Auf was Sie sich freuen dürfen:

- Moderne Küche
- Zwei Badezimmer je Wohnung mit Dusche und Badewanne
- Eigene Waschmaschine und Tumbler
- Grosse Balkone und vieles mehr

PFISTER & AMMONN
IMMO-MANAGEMENT AG
 DER KOMPETENTE PARTNER FÜR IHRE IMMOBILIE

HULDI

Huldi
 Bauunternehmung AG
 Bachwies 1
 8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
info@huldi-bau.ch
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot

Hoch- und Tiefbau
 Umbau / Renovationen
 Klein- und Kundenarbeiten
 Stützmauern / Einfahrten / Plätze
 Betonsanierungen
 Fassadensanierungen
 Aussenwärmedämmung
 Verputze

GEMEINDE

Gemeinderat

Unser beliebtes «Gmeindsblättli» NBB

Geschätzte Miteinwohnerinnen
 Geschätzte Miteinwohner

Es freut mich sehr, dass ich mich in dieser speziellen Ausgabe des NBB mit ein paar Worten an Sie richten darf. Speziell deshalb, weil es sich dabei bereits um die 400. Ausgabe unseres beliebten «Gmeindsblättli» handelt.

Im Rahmen dieser ehrenvollen Aufgabe habe ich wieder einmal in alten Ausgaben geblättert – wenn auch nur virtuell. Es zeigt sich rasch: Das NBB geniesst schon seit vielen Jahren die eingangs erwähnte Beliebtheit. So schrieb zum Beispiel Frau Ida Dotta-Rutz im März 2004 an den damaligen Redaktor Beat Imhof:

«Lieber Herr Imhof. Vor einer halben Stunde ist das BB-Heft bei mir angekommen. Da lasse ich immer alles liegen und lese von A bis Z. Meistens kenne ich ja nur die Namen von Jubilaren oder Verstorbenen. Immer freue ich mich über all die flotten jungen Leute. Diesmal bin ich so froh, die allerliebsten Musikschüler zu sehen.»

Für mich persönlich und für viele Bekannte gilt das auch heute noch, trotz digitaler Medien. Sobald das NBB im Haus ist, wird es gelesen. Man munkelt sogar, dass die Reihenfolge der Leserinnen und Leser im Haushalt gelegentlich zu



Diskussionen führen kann. Auch von ausserhalb unserer Gemeinde hören wir immer wieder Lob – manchmal spürt man fast ein wenig Neid auf unser «Gmeindsblättli».

Einige Seiten weiter stosse ich dann auf die Einladung zur Einweihung des neuen TLF «Heidi» vom 8. Mai 2004.

➔ Fortsetzung auf Seite 8

➔ Fortsetzung von Seite 7

Das Rahmenprogramm mit Lösch-Demonstrationen, dem Film der grossen Alarmübung von Feuerwehr und Samariter sowie einem «Spatz» aus der Feldküche macht direkt Lust auf diesen vergangenen Anlass – auch wenn ich ehrlicherweise gestehen muss, nicht zu wissen, was dieser «Spatz» eigentlich ist. Zumindest wissentlich bin ich noch nie in dessen Genuss gekommen. Das Thema TLF ist mir allerdings nicht fremd, wird unsere geliebte «Heidi» doch bald in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Und so dürfen wir uns schon bald wieder auf eine Einweihungsfeier freuen, mit einem hoffentlich ebenso spannenden Rahmenprogramm und eindrucksvollen Vorführungen unserer Feuerwehr. Ob ich dann allerdings den ominösen «Spatz» endlich probieren kann, bezweifle ich.

Beim weiteren Blättern stosse ich auf immer mehr Erinnerungen. Im April 2009 springt mir ein Wort ins Auge, das in all den Jahren immer wieder auftaucht: Einladung. Dieses Mal von der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil zu ihrem Unterhaltungsabend unter dem Motto «En gnussvolle Obig». Solche Einladungen – seien es politische Diskussionsrunden, offizielle Anlässe der Gemeinde oder Vereinsfeste – finden sich in fast jeder Ausgabe des NBB, wenn man einmal von der Pandemiezeit absieht.

Diese Vielzahl an Anlässen ist für mich ein Grundpfeiler unseres Dorflebens. Man trifft sich, erhält Einblicke in die Aktivitäten der Vereine und pflegt die Gemeinschaft. Gleichzeitig entstehen Freundschaften – sei es durch Besuche an Unterhaltungsabenden oder Helfereinsätze bei grösseren Anlässen.



Ein Sprung nach vorne bringt mich ins Jahr 2015 – erstaunlich, dass das auch schon wieder zehn Jahre her ist. In der ersten Ausgabe des Jahres entdecke ich zahlreiche Fotos eines Anlasses, der bis heute jährlich stattfindet: die Jubilarenehrung der Gemeinde. Als Gemeinderat ist dieser Anlass wohl einer der dankbarsten. Am meisten schätze ich, dass wir an diesem Nachmittag so vielen Einwohnerinnen und Einwohnern eine Freude machen dürfen, indem wir ihnen zu runden Geburtstagen oder Hochzeitsjubiläen gratulieren. Es ist ein Anlass, an dem es einfach nur darum geht, Menschen glücklich zu machen – was könnte es Schöneres geben? Gerade für mich und meine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat ist es immer ein Anliegen, möglichst viele Menschen glücklich zu machen. Natürlich gelingt uns das nicht immer wie an der Jubilarenehrung – aber wir geben unser Bestes.

Bei der Gegenwart im Jahr 2025 angekommen, bietet das NBB immer noch mit rund 64 Seiten ausreichend Lesestoff, mindestens für einen gemütlichen Kaffee. Wobei man ehrlicherweise sagen muss: Nicht jede Seite wird gleich intensiv gelesen. Eine, die wohl oft übersprungen wird, ist die Seite Impressum mit den Redaktionschlusszeiten und die Grösse sowie Preise für Inserate. Jedoch genau in dieser Seite versteckt sich eine spannende Zahl: die Auflage. Diese ist seit 2004 stetig gestiegen, von 1250 auf heute 1650 Exemplare. Beeindruckend, dass unser NBB auch in Zeiten der Digitalisierung seine Leserschaft vergrössern konnte und seinen Platz als Printmedium so erfolgreich verteidigt.

Alles in allem bestätigt sich also mein Eindruck: Das NBB hat für viele von uns einen festen Platz im Leben in unserer Gemeinde. Und ich hoffe, dass das auch noch lange so bleibt – Stoff für spannende Ausgaben wird unserem «Gmeindsblättli» bei einem so lebendigen Dorfleben jedenfalls nicht so schnell ausgehen.

Dario Holenstein, Gemeinderat

GMEINdsStAMm

Möchten Sie gerne etwas verändern? Haben Sie Verbesserungsvorschläge? Haben Sie Ideen zum Dorfleben? Oder sind Sie einfach interessiert, was in der Gemeinde läuft? Nutzen Sie die Möglichkeit und tauschen Sie sich persönlich mit dem Gemeindepräsidenten in offener Runde aus. Der nächste **GMEINdsStAMm** findet am **Samstag, 27. September 2025, um 11:00 Uhr im Restaurant Landhaus, Bichelsee** statt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich entweder per E-Mail an christoph.zarth@bichelsee-balterswil.ch oder telefonisch unter 079 857 99 70 anzumelden. Der Gemeindepräsident freut sich auf Sie.

Die Daten für den **GMEINdsStAMm 2025** sind ebenfalls auf der Gemeindeforum unter «Veranstaltungen» aufgeschaltet (siehe auch untenstehender QR-Code). Kurzfristige Terminanpassungen bleiben vorbehalten.

Christoph Zarth, Gemeindepräsident



Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat behandelte an seinen letzten Sitzungen unter anderem folgende Themen:

- Im Zuge der operativen Weiterentwicklung wurde das ursprüngliche Konzept eTG überarbeitet und präzisiert. Die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung ist und bleibt ein zentrales Anliegen – insbesondere die Entwicklung behördenübergreifender, durchgängiger Prozesse. Der angepassten Leistungsvereinbarung eTG zwischen der Gemeinde und dem VTG, basierend auf dem überarbeiteten Konzept eTG vom April 2025, stimmt der Gemeinderat zu.
- Da von den Gebäuden Volg und Alte Post in Balterswil keine aktuellen Pläne vorhanden sind, sollen Grundriss, Fassaden- und Schnittpläne im Massstab 1:100 erstellt werden. Den Zuschlag für die Gebäudeaufnahmen erhält die Firma Siegfried Wohnbauten GmbH, Eschlikon.
- Mit dem Zusammenschluss der drei bestehenden Tagesfamilienorganisationen – Tagesfamilienverein Aadorf, Tagesfamilien Frauenfeld und Umgebung sowie Tagesfamilien Hinterthurgau – wird neu die Organisation «Tagesfamilien Frauenfeld und Umgebung». Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil tritt der neuen Organisation per 1. Januar 2026 bei.
- Gemäss Vorgabe des Eidg. Starkstrominspektors sind die Kandelaber periodisch einer Elektro-Prüfung zu unterziehen. In Absprache mit der Genossenschaft Werk einigte man sich auf einen 5-Jahres-Rhythmus, was gut 75 Kandelaber pro Jahr ausmacht. Den Zuschlag für die Elektro-Prüfung der Kandelaber erhält die Yves Münger GmbH.
- Das überarbeitete Baureglement steht im engen Zusammenhang mit der Zonenplanrevision. Erneute Abklärungen beim Rechtsdienst DBU sowie beim ARE haben ergeben, dass eine separate, vorgezogene Einreichung des Baureglements mittlerweile rechtlich möglich sei. Der Gemeinderat genehmigt das angepasste Baureglement z.Hd. der kantonalen Vorprüfung.

Gemeinderat

**Sie haben keine Zeit Ihre Website aktuell zu halten?
Dann ist unser Rundum-sorglos-Paket genau richtig.**



Ab 49 Franken eine top aktuelle Website - inkl. Sicherheitsupdates

Die Medien-Experten für
 # Internetauftritte
 # E-Mail-Newsletter
 # Webshops
 # Logo & Graphic Design

appmulti.ch 

Appmulti AG
 8363 Bichelsee
 071 350 13 80
 info@appmulti.ch

Personal

Mein Einstieg in die Lehre

Am Montag dem 4. August begann ich meine Lehre bei der Gemeinde Bichelsee-Balterswil. In diesem Bericht möchte ich Sie an meinen ersten Wochen in der Lehre teilhaben lassen und meine Eindrücke mit Ihnen teilen.

Als ich am Montagmorgen die Gemeindeverwaltung betrat, war ich anfangs sehr nervös, dies legte sich aber sehr schnell, da ich sehr herzlich empfangen wurde. Die erste Woche war sehr intensiv, weil ich viel lernen musste und alles ganz neu war. In der zweiten Woche funktionierte schon einiges viel besser, hin und wieder konnte ich sogar den Schalter bedienen oder selber Telefonate führen. Ebenfalls in der zweiten Woche hatte ich auch bereits Berufsschule und konnte am Mittwochabend schon allen ein schönes Wochenende wünschen, da ich jeweils am Donnerstag und Freitag zur Schule gehe. In der dritten Woche spürte ich die Veränderung zur ersten Woche deutlich.

Am Mittwoch der dritten Woche durfte ich mit Herrn Osmani auf die Entsorgungstour, wo ich mit ihm zusammen alle 53 Abfalleimer geleert habe. Zusätzlich zeigte er mir alle Teile vom Werkhof und erklärte mir diese. Da wir noch ein bisschen Zeit hatten, führte er mich noch an Stellen, von denen ich noch nie gehört hatte, obwohl ich schon seit 12 Jahren hier lebe. Das komische Gefühl arbeiten zu gehen, verblasst jeden Tag nach und nach. Auch wenn ich die Schulzeit noch ein bisschen vermisste, freue ich mich sehr auf die Zukunft bei der Gemeinde Bichelsee-Balterswil und hoffe, dass ich weiterhin meinen Teil beitragen kann, um Ihnen zu helfen.

Zum Schluss möchte ich mich bei dem gesamten Team bedanken, dass Sie mich so gut und ohne zu zögern aufgenommen haben. Zudem freue ich mich, Sie schon bald am Schalter oder am Telefon begrüßen zu dürfen.

Randy Schaerer, Lernender



Information zur Prämienverbilligung 2025

Thurgau **Grundsatz**

Der Kanton Thurgau gewährt versicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung (OKP).

Wer hat Anspruch auf IPV?

Die IPV wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die OKP gemäss KVG abgeschlossen haben und

- am 1. Januar 2025 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder
- als Grenzgängerin oder Grenzgänger am 1. Januar 2025 im Kanton Thurgau erwerbstätig ist oder
- als Kurzaufenthalterin oder Kurzaufenthalter den gewöhnlichen Aufenthalt im Kanton Thurgau begründen.

Antragsverfahren

Die Gemeinden ermitteln die bezugsberechtigten Personen aufgrund der provisorischen Steuerdaten per 1. Januar 2025 und stellen diesen **im Verlauf des Frühjahres ein Antragsformular zu**. Nach dem 1. Januar 2025 angepasste Steuerdaten werden nicht berücksichtigt. Das unterzeichnete Formular ist bis zum 31. Dezember 2025 bei der Krankenkassenkontrollstelle der zuständigen Gemeinde einzureichen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch. Eine Neubemessung ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Berechnungsgrundlage Erwachsene

Massgebend ist die provisorische einfache satzbestimmende Steuer zu 100 % per 1. Januar 2025.

Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem Fr. 0.00 nicht übersteigen.

IPV-Ansätze 2025 für Erwachsene

Kat.	Einfache Steuer zu 100 % in Fr.	IPV 2025 in Fr.
A bis	400.00	3'396.00
B bis	600.00	2'544.00
C bis	800.00	1'692.00

Berechnungsgrundlage Kinder (Jahrgang 2007 – 2024)

Versicherte Kinder werden auf Basis der einfachen Steuer zu 100 % der Eltern, respektive der prämienzahlenden Person bemessen. **Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem Fr. 0.00 nicht übersteigen.**

IPV-Ansätze 2025 für Kinder

Kat.	Einfache Steuer zu 100 % in Fr.	IPV 2024 in Fr.
D bis	1'600.00	1'200.00

Geburt oder Zuzug nach dem 1. Januar 2025

Nach diesem Stichtag Geborene oder Zugezogene sind erst ab 1. Januar 2026 bezugsberechtigt.

Wegzug in einen anderen Kanton

Massgebend sind die persönlichen Verhältnisse per 1. Januar 2025. Erfolgt im Laufe des Jahres ein Wegzug in einen anderen Kanton, wird die IPV für das gesamte Jahr 2024 vom Kanton Thurgau ausgerichtet.

Wegzug ins Ausland

Der Anspruch auf IPV besteht bis zum Ende des Wegzugsmonats.

Junge Erwachsene in Ausbildung (Jahrgang 2000 bis 2006)

Junge Erwachsene in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen, die sich am 31. Dezember 2025 in einer Ausbildung befinden, haben Anspruch auf 50 % der effektiven KVG-Prämie, maximal 50 % der kantonalen Durchschnittsprämie (Jahr 2025: Fr. 4'608.00, davon 50 % = Fr. 2'304.00). Die bezugsberechtigten Personen erhalten im laufenden Jahr die zustehende IPV nach Kat. A – C. Sie können im Folgejahr eine Neubemessung beantragen.

Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV- oder IV-Rente und Sozialhilfebezüger

Bezüger und Bezügerinnen von EL erhalten eine EL-Prämienpauschale. Diese wird direkt der Krankenkasse überwiesen. Ein IPV-Antrag ist nicht notwendig.

Personen, die Sozialhilfe nach § 8 des Sozialhilfegesetzes beziehen, erhalten eine pauschale IPV. Die Sozialen Dienste der zuständigen Gemeinde helfen, die Anträge korrekt auszufüllen.

Bei einem Wegfall der Ergänzungsleistungen oder der Sozialhilfe besteht möglicherweise ein Anspruch auf die reguläre IPV. Der entsprechende Antrag muss fristgerecht eingereicht werden.

Grenzgänger

Grenzgängerinnen und Grenzgänger, die am 1. Januar 2025 im Kanton Thurgau einer Erwerbstätigkeit nachgehen und der OKP unterstehen, haben den Antrag auf IPV bis am 31. Dezember 2025 zu stellen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

Der Lebensmittelpunkt von Grenzgängern liegt im Ausland. Deshalb hat vor der Berechnung der IPV eine Kaufkraft- und Währungsvereinbarung der Einkommens- und Vermögenswerte zu erfolgen.

Kurzaufenthalter

Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter mit Aufenthalt im Kanton Thurgau haben den Antrag auf IPV bis am 31. Dezember 2025 zu stellen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse zum Zeitpunkt der Rechtsunterstellung unter die Schweizer Versicherungspflicht.

Der Lebensmittelpunkt von Kurzaufhaltern liegt im Ausland. Deshalb hat vor der Berechnung der IPV eine Kaufkraft- und Währungsvereinbarung der Einkommens- und Vermögenswerte zu erfolgen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Krankenkassenkontrollstelle gerne zur Verfügung 058 346 99 72 oder steuern@bichelsee-balterswil.ch

Thurgau **Neubemessung**

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, oder können nachträglich veränderte wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen werden, kann innerhalb von 30 Tagen ab rechtskräftiger Feststellung der veränderten Verhältnisse eine Neubemessung der IPV beantragt werden, insbesondere gestützt auf:

- die definitive Steuerschlussrechnung.
- die EL-Rückforderungsverfügung.
- den Entscheid zum Bezug von Sozialhilfe.
- den Entscheid über die Neuberechnung der Quellensteuer.

Wird die Frist verpasst, verfällt ein allfälliger Anspruch.

Differenzbeträge von weniger als Fr. 30.00 werden nicht ausbezahlt.

Eine Neubemessung muss beantragt werden. Eine Neubemessung von Amtes wegen ist nicht zulässig.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt direkt an den zuständigen Krankenversicherer. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist nicht möglich.

Zuständigkeiten

Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anspruches auf IPV liegt bei der Krankenkassenkontrollstelle der Wohnsitzgemeinde, respektive derjenigen Gemeinde, in welcher der Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Rechtliche Hinweise

Dieses Informationsblatt vermittelt einen allgemeinen Überblick. Rechtsansprüche können daraus nicht geltend gemacht werden. Rechtsgrundlagen für die Prämienverbilligung im Kanton Thurgau sind:

- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG),
- Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVG),
- Verordnung zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV).

Verwaltung

Inkraftsetzung BGO

Die Gemeindeversammlung hat am 24. Juni 2025 die neue Beitrags- und Gebührenordnung für Bau-, Erschliessungs- und Strassenwesen sowie Ersatzabgaben (BGO) beschlossen. Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau hat die BGO inzwischen genehmigt.

Gestützt auf Art. 36 BGO hat der Gemeinderat die BGO rückwirkend per 1. Juli 2025 in Kraft gesetzt. Mit diesem Datum treten die bisherigen

Bestimmungen über Beiträge und Gebühren in den vorgenannten Bereichen ausser Kraft (Art. 37 BGO).

Die rechtsgültige Fassung der BGO kann auf der Gemeinde-Website (www.bichelsee-balterswil.ch) bezogen oder bei der Gemeindeverwaltung in gedruckter Form angefordert werden.

Gemeindekanzlei

AMTSBLATT

Handelsregister

► **Raiffeisenbank am Bichelsee Genossenschaft**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-105.774.718, Genossenschaft (SHAB Nr. 250 vom 24.12.2024, Publ. 1006215458). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Zimmerli, Esther Barbara, von Oftringen, in Madetswil (Russikon), mit Kollektivprokura zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Kündig, Jasmin Tamara, von Römerswil, in Pfäffikon ZH (Pfäffikon), mit Kollektivprokura zu zweien; Reich, Eva, von Steffisburg, in Winterthur, mit Kollektivprokura zu zweien.

► **Meile Getränke GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-105.705.338, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 144 vom 27.7.2023, Publ. 1005805533). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Meile, Sandro, von Mosnang, in Ettenhausen TG (Aadorf), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1 000.– (bisher: mit 7 Stammanteilen zu je CHF 1 000.–); Meile, Beat, von Mosnang, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), mit Einzelunterschrift (bisher: in Ettenhausen TG [Aadorf], Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Einzelunterschrift, mit 12 Stammanteilen zu je CHF 1 000.–); Meile-Diener, Annemarie, von Mosnang, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), mit Einzelunterschrift (bisher: in Ettenhausen [Aadorf], Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 1 000.–).

► **Winter Handwerk Service GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-145.238.863, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 65 vom 1.4.2022, Publ. 1005441148). Statutenänderung: 21.7.2025. Firma neu: H&S Küchen GmbH. Domizil neu: Buchenstrasse 6, 8362 Balterswil. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung sowie den nationalen und internationalen Handel mit Küchen aller Art, Schreinererzeugnissen und verwandten Produkten. Der Handel erfolgt sowohl im B2B- als auch im B2C-Bereich, einschliesslich über digitale Vertriebskanäle und Onlineplattformen. Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Küchenplanung, Lieferung, Montage, Schreinerarbeiten und Innenausbau. Sie verfolgt bei allen Tätigkeiten Grundsätze der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Sicherheiten für Verbindlichkeiten verbundener Gesellschaften abgeben.

➔ Fortsetzung auf Seite 16



WIR GRATULIEREN VON HERZEN...

zum 85. Geburtstag

am 16.09.2025

Bruno Koch

Kirchgasse 5, 8363 Bichelsee



...UND WÜNSCHEN VIEL FREUDE UND GESUNDHEIT!



WIR GEDENKEN AN...

Wilhelm Horn

geboren am 24. September 1936

gestorben am 7. August 2025, in Frauenfeld TG

wohnhaft gewesen in Alte Landstrasse 12, 8362 Balterswil



...UND TRAGEN DIE ERINNERUNG IN UNSEREN HERZEN!

➔ Fortsetzung von Seite 15

➤ **Rüegg Group AG in Liquidation**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-493.331.544, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 107 vom 5.6.2024, Publ. 1006048720). Mit Entscheid des Bezirksgerichts Mönchwil vom 14.7.2025, mit Wirkung ab dem 14.7.2025, 9.00 Uhr, wurde über die aufgelöste Gesellschaft der Konkurs eröffnet.

➤ **KLAUCK**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-239.263.830, Stockenstrasse 12, 8362 Balterswil, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Das Unternehmen bezweckt die Erbringung von digitalen Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Webentwicklung, App-Entwicklung, CRM-Systeme, Automatisierung, Online-Marketing sowie der Optimierung von Geschäftsprozessen. Sie kann Beratungsleistungen in diesen Bereichen anbieten sowie eigene Softwarelösungen entwickeln und vertreiben. Eingetragene Personen: Klauck, Luciano Ezequiel, von Bennwil, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Inhaber, mit Einzelunterschrift.

Redaktion NBB

Handänderungen

➤ 18. Juli 2025, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 669**, 201 m², Land, Sonnhaldenstrasse 15a, Wohnhaus, Garage; Veräusserer Meienberger Stephan und Angelika, Bazenheid; Erwerber Nuzzo Antonio und Saskia, Kreuzlingen.

➤ 25. Juli 2025, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 784**, 794 m², Land, Halgenmatt 14, Wohnhaus; Veräusserer Hauser Helen-Ingrid, Geroldswil; Erwerber Vryghem Benoît und Astrinaki Maria, Pfäffikon.

➤ 6. August 2025, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 1920**, 502 m², Land, Schützenweg 3, Wohnhaus; Veräusserer Huld Immobilien GmbH, Bichelsee-Balterswil und Siegfried Wohnbauten GmbH, Eschlikon; Erwerber Tran Tam und Thi Thuy Linh, Flawil.

Redaktion NBB

Erteilte Baubewilligungen

➤ Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil, Schulraumprovisorium / Containerprovisorium (Ausnahmebewilligung Bauen in Freihaltezone und Unterschreitung Gewässer- und Waldabstand), Hauptstrasse, 8362 Balterswil

➤ Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil, Anbau Gruppenräume und Lift, Ausbau Dachgeschoss, Fassadensanierung, Hauptstrasse 10, 8362 Balterswil

➤ Jacqueline und Silvan Imstepf, Neubau Carport, Pergola und Stützmauer mit Sichtschutzwand, Brenngrüttstrasse 2, 8363 Bichelsee

➤ Bastian Zöfelt und Andreas Brühwiler, Gerätehaus, Hauptstrasse 5a, 8363 Bichelsee

Hinweis: Die laufenden Baugesuche sind auf der Website der Gemeinde Bichelsee-Balterswil.

Andrea Studer, Bau & Umwelt



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA
Hauptagentur Timon Keller
Wängistrasse 12
8355 Aadorf
Telefon 052 365 13 14
AXA.ch/aadorf

Aussendienstmitarbeiter:

Raphael Eugster
raphael.eugster@axa.ch

Pascal Oberholzer
pascal.oberholzer@axa.ch

Elias Schwyzer
elias.schwyzler@axa.ch

Dragan Miric
dragan.miric@axa.ch

FAIRD RUCK
wir drucken klimaneutral.

ClimatePartner

MIT
Aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® PFC® C014413

Fairdruck AG
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Telefon 071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch



Programm Bibliothek Eschlikon August bis Oktober 2025

Stricktreff

Kreativtreff für Erwachsene
Karin Stäheli

26. Aug. / 30. Sept.
14 Uhr bis 17 Uhr

Buchstart

für Kinder von 1 bis 3 Jahren
Jenni Payer-Stäheli

6. September
1. Gruppe 9.15 Uhr
2. Gruppe 10.45 Uhr

111 Orte rund um den Säntis, die man gesehen haben muss

Nina Kobelt und Silvia Schaub
erzählen aus ihrem Buch
Musik: Peter Baumann / Felix Baumann

26. September
19.30 Uhr

Workshop

Necessaire nähen
Anita Huber

27. September
8.30 bis 12 Uhr

Vorschau:

Koffermarkt Weihnachts-Trara

Jris Pauli/ Bertold Specker/
Fabian Brenner

15. November
5. Dezember

Weitere Informationen auf:
www.bibliothek-eschlikon.info/Netbiblio



www.bibliothek-eschlikon.info/Netbiblio

SCHULEN

Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil

Gemeinsame Finanzplanung und Abmachungen

Bevor die letzten Budgetarbeiten aufgenommen werden, haben sich die Politische Gemeinde und die Volksschulgemeinde wie üblich Mitte August zur zweiten gemeinsamen Sitzung getroffen. An dieser standen Themen wie Finanzplanung, gemeinsame Projekte, Koordination der Gemeindeversammlung und Terminabsprachen im Mittelpunkt.

Beide Körperschaften stehen in den kommenden Jahren vor grösseren Investitionen. Deshalb wird eine gemeinsame Finanzplanung erarbeitet. Damit soll der Bevölkerung aufgezeigt werden, wie sich der Steuerfuss künftig entwickeln könnte – transparent und nachvollziehbar.

Der gemeinsame Wille, die schulergänzende Betreuung zugunsten der Steuerzahlenden strategisch und administrativ schlank zu halten, wurde bekräftigt. Die Details dazu sollen zeit-

nah geregelt werden, damit die Umsetzung aufs neue Jahr erfolgen kann.

Dürfen sich Behördenmitglieder an der Gemeindeversammlung äussern? Gilt das Kollegialitätsprinzip auch gegenüber der anderen Behörde? Diesen beiden Fragen widmeten sich Gemeinde- und Schulräte zum Abschluss der Sitzung.

Fazit: Sachliche Fragen und Argumente, welche zum Verständnis oder zur Meinungsbildung beitragen, sind erlaubt. Sind diese im Vorfeld bekannt, werden diese vorab bilateral besprochen. Voten, welche die Behörden gegenseitig ausspielen, sind nicht erwünscht. Bei Abstimmungen soll jedes Behördenmitglied seine persönliche Meinung vertreten dürfen, wie es sich in einer echten Demokratie gehört.

VSG + PG Bichelsee-Balterswil



Schulbehörde VSG BB



Gemeinderat + Gemeindeschreiberin PG BB

Aus der Schulbehörde

Kurz vor den Sommerferien fand das Re-Audit durch das Amt für Volksschule statt. Dabei wurde überprüft, wie weit wir bei den offenen Punkten aus dem Audit im Jahr 2022 gekommen sind. Ein Audit schaut darauf, wie eine Schule die Qualität von Unterricht, Führung und Organisation unter Einbezug aller wichtigen Bezugsgruppen und gesetzlicher Vorgaben sicherstellt und weiterentwickelt. Wir sind auf gutem Weg, auch wenn uns die Schulleitungswechsel etwas ausgebremst haben. Mit dem geplanten 360°-Feedback im nächsten Jahr werden wir auch den letzten offenen Punkt erfolgreich abschliessen.

Mit dem Start der neuen Legislatur wurde die Ressortverteilung besprochen. Mit Ausnahme des Ressorts Sicherheit bleibt alles beim Alten. Zudem wurde das Pensum des Präsidiums festgelegt und die Vizepräsidentin sowie der Aktuar bestätigt.

- Andrea Schwager: Präsidium, Personal, Kommunikation
- Rubina Sturzenegger: Vizepräsidium, Pädagogik, Soziales
- Philipp Federer: Liegenschaften
- David Rupper: Informatik
- Edgar Schneider: Aktuar, Finanzen, Sicherheit

VSG Bichelsee-Balterswil

Schulentwicklungstage

In der letzten Woche der Sommerferien trafen sich die Lehrpersonen und Verwaltungsangestellten der Schule zu zwei gemeinsamen Vorbereitungstagen. Im Mittelpunkt standen das gegenseitige Kennenlernen neuer Mitarbeitender, der Austausch zwischen den Stufen sowie organisatorische Absprachen für das kommende Schuljahr.

Neben Übergabegesprächen zwischen Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe wurden auch Themen wie Beurteilungskultur, Elternarbeit und die Weiterentwicklung der Schule diskutiert.

Ein besonderes Augenmerk lag auch auf der Einführung neuer digitaler Werkzeuge, die den Alltag erleichtern sollen.

Beim gemeinsamen Mittagessen im Landhaus sowie einem offenen Ausklang am zweiten Tag blieb genügend Raum für Begegnungen und Gespräche.

Die Schulgemeinschaft ist somit gut vorbereitet und freut sich auf den Start in das neue Schuljahr.

VSG Bichelsee-Balterswil

Back to School – Start in die Berufsorientierung

Nach einem schulischen Input in die Berufsorientierung am Montagnachmittag, durften die ZweitklässlerInnen in einem Berufsparcours in Betrieben rund um Bichelsee-Balterswil Arbeitsluft schnuppern. Dank den hilfsbereiten Firmen, die sich an diesem Tag Zeit für unserer Schülerinnen und Schüler nahmen, konnten alle ZweitklässlerInnen direkt am zweiten Schultag als Einstieg in das Fach Berufsorientierung verschiedene Berufe und Betriebe kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler standen jedoch nicht nur als Beobachter dabei, sondern durften selbst Nudeln herstellen, Gäste bedienen, baggern, Gestelle einräumen, 3D-drucken, Burger und Fleischplatten machen, Metall schleifen und schweissen, mit auf verschiedene Baustellen gehen und andere Arbeitsaktivitäten machen.



Folgende Betriebe haben den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Lützelburg diesen gelungenen Einstieg ins Berufsleben ermöglicht: Agrar Landtechnik; Albrecht + Birchler Metallbau; Altefco; August Brühwiler; Bauernhof Rietwieshof; Heaven Music Club; HULDI; Metzgerei Peter; Bistro Wia; Seiler Gartenbau und Volg.

Wir danken den Firmen und ihren Mitarbeitern vielmals! Die Schule weiss es sehr zu schätzen, dass den Jugendlichen ein solcher Einblick in die Berufswelt und die Vielfältigkeit der Betriebe an ihrem Wohnort und der nahen Umgebung ermöglicht worden ist.

Annina Flepp





Praxis für ganzheitliche Gesundheit

Natürlich heilen. Ganzheitlich denken. Zurück zu den Wurzeln.

Wir ziehen um und behandeln ab dem 1. Oktober an der Hauptstrasse 2 in 8363 Bichelsee. Dort wo in der Praxis Rotes Haus früher Hausärzte wirkten, knüpfen wir an und kümmern uns mit Sinn und Verstand für natürliche Kreisläufe um Ihre Gesundheit.

- Manuelle Therapien
- Beratungen
- Blutegel Therapie
- Bioresonanz

Wir freuen uns, Sie in Zukunft in Bichelsee ganzheitlich begleiten zu dürfen.

Franziska Vetter-Traxler und Team • 079 443 74 60

www.praxisfürganzheitliche-gesundheit.ch

KIRCHEN

Evangelische Kirchgemeinde

Begrüssungsgottesdienst für die neue Pfarrerin

Frau Tünde Basler-Zsebesi hat bereits am 1. Mai 2025 ihre Stelle in unsrer Kirchgemeinde Dussnang-Bichelsee angetreten; nun ist sie offiziell begrüsst worden.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen am Sonntag, 10. August bei strahlendem Sonnenschein in die schön geschmückte Kirche. Der Gottesdienst stand unter dem Thema «Leben im Licht». In ihrer Predigt führte Frau Basler aus, wie wichtig Licht für unser Leben ist. Doch Licht ohne Schatten gibt es nicht. Auch wenn wir manchmal durch dunkle und schwere Tage gehen müssen, sollen wir nie vergessen, dass Gott uns auch dann nicht allein lässt. In der Bibel heisst es «Ich bin das Licht der Welt».

Dieser Zuspruch von Jesus soll uns stärken und uns Hoffnung schenken. Wenn wir in diesem Glauben leben, können wir auch Licht für andere Menschen sein und Licht in die Welt ausstrahlen. Dazu heisst es in der Bergpredigt «Ihr seid das Licht der Welt». Zu Beginn des Gottesdienstes wurde ein kleines Mädchen getauft und somit in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen.

Die Pfarrerin sprach von zwei «Neuankömmlingen» – dieses Kind und sie selbst bei uns in der Kirchgemeinde. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Myriam Roth (E Piano und Orgel) und Tina Egger (Klarinette) sowie vom evang. Kirchenchor Dussnang-Bichelsee mitgestaltet.



Beim anschliessenden reichhaltigen Apéro hiessen Dekan Martin Epting und Kirchgemeindepräsident Bruno Flater die neue Pfarrerin herzlich willkommen. Der Kirchenchor trug auch noch 2 Gospels vor. Es ergaben sich gute Gespräche und viele nutzten die Gelegenheit, um Tünde Basler noch ganz persönlich zu begrüssen.

Brigitte Oberkircher

Katholische Kirchgemeinde

Gelungene Schuljahr-Eröffnungsfeier

Sie gilt bereits als Tradition, die Schuljahr-Eröffnungsfeier für die beiden Primarschulen Bichelsee und Balterswil. Schüler, Schülerinnen, Lehrerschaft und Familien feierten am Freitag der ersten Schulwoche gemeinsam den Start ins neue Schuljahr unter dem Thema «Dankbarkeit». Es ist ein wichtiger und wertvoller Brauch, der das Gemeinschaftsgefühl stärkt und die Zusammenarbeit zwischen Schule, Lehrerschaft und Familie fördert.

Dank der einstimmenden E-Piano-Klänge von Peter Baumann breitete sich unter den aufgeregten Schülerinnen und Schülern schnell eine wohltuende Ruhe aus. Es wurde still in der Kirche. Die Katechetin, Mirjam Hug, begrüßte im Namen des Vorbereitungsteams die Anwesenden mit einem herzlichen Willkomm. Das Leitwort für das Schuljahr 2025/26 heisse Dankbarkeit, so erklärte sie. Ein spannendes, neues Schuljahr mit vielen Gschpäni und neuem Schulstoff habe begonnen. Wir sollten uns aber bewusst sein, dass der Schulbesuch in vielen Teilen der Welt nicht möglich sei. So dürften wir dankbar sein für unsere Privilegien, die uns geschenkt sind. Sie seien keine Selbstverständlichkeit. Das Thema Dankbarkeit zog sich denn auch als roter Faden von Anfang bis Ende durch die Feier.



Passend auch die Geschichte, welche Regine Imhof erzählte. Diese handelte von einem Bauern, der jeden Morgen getrocknete Bohnen in seine linke Hosentasche steckte. Warum wohl? Die Neugier der Kinder war geweckt. Aufmerksam folgten sie den Worten. Die Lösung überraschte: Immer, wenn der Bauer etwas Schönes erlebte, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche und steckte sie in die rechte. Am Abend schaute er sich vor dem Zubettgehen voll Dankbarkeit die getauschten Bohnen nochmals an und freute sich an all dem Erlebten und den kleinen und grossen Freuden an diesem Tag. Das liess ihn immer gut schlafen. Natürlich gab es auch schlechte Tage, doch bestimmt war auch dann eine gute Erinnerung dabei. So lernte er schon für ganz kleine Dinge im Leben dankbar zu sein. Spontan applaudierten die Zuhörenden der Erzählung.

Nach diesem Teil durften sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Überlegungen in die Feier eingeben. Auf die Frage «Wofür können wir dankbar sein?» schnellten die Hände in Windeseile in die Lüfte. Eine grosse Vielfalt an Antworten wurden auf zwei Plakaten notiert. Diese Plakate werden in der kommenden Woche in den Schulhäusern aufgehängt und können von den Schülerinnen und Schülern weiter ergänzt werden.



Toll war auch, dass die Religionsschüler der sechsten Klasse nach vorne kamen, um ihre selbst verfassten Fürbitten vorzutragen. Hut ab.

Auch der musikalische Teil nahm einen wichtigen Platz ein. Es wurde klangvoll und euphorisch gesungen. Beschwingt ertönte der Liedtext zum Schluss der Feier: «Mir wünschet üs es guets Schueljohr und dass üs alles glinge mag...». Das wünschen wir allen von Herzen.

Claudia Widmer

Save the Date

clenia Führend in Psychiatrie
und Psychotherapie

Das Dorffest „Littenheider Begegnungen“

**Sonntag, 7. September 2025
von 11 Uhr bis 16 Uhr**

- Fachvorträge unserer Ärzteschaft
- Marktstände zum Flanieren
- abwechslungsreiches Kinderprogramm wie Ponyreiten, Kinderschminken, uvm.
- familienfreundliches Foodangebot
- Besichtigungen und Führungen

Geniessen Sie einen tollen Tag mit der ganzen Familie in Littenheid.

www.clenia.ch/littenheider-begegnungen



Evangelische Kirchgemeinde

Zu Besuch bei der grünen Fee

Eine Woche früher als gewohnt, verbrachten Seniorinnen und Senioren der evangelischen Kirchgemeinde Dussnang-Bichelsee ein paar Ferientage im Jura - bei sehr heissen Temperaturen.

27 Seniorinnen und Senioren aus dem Tannzapfenland liessen sich von Marcel Stillhard von Thurtal-Reisen fünf Tage lang chauffieren. Die Pflegefachfrau Christine Bischof war bereit, wenn jemand Hilfe oder Unterstützung brauchte. Ziel war diesmal der Waadtländer Jura, eine für viele eher unbekannte Gegend. Beim Kaffeehalt in Birrfeld konnte man den startenden und landenden Kleinflugzeugen zusehen. Ein feines Mittagessen wurde in Marin am Neuenburgersee serviert. Im Laufe des Nachmittags erreichte die muntere Gesellschaft das Hotel, in dem sie die nächsten vier Nächte logieren wollte.

Das Grand Hôtel des Rasses wurde 1898 erbaut und gehört zu den Swiss Historic Hotels (wie auch das «Gyrenbad» bei Turbenthal). Es liegt auf rund 1200 Metern über Meer und bietet einen Panoramablick auf die Alpen. Theoretisch. Während des Aufenthaltes der Hinterthurgauer Gesellschaft war es leider immer etwas dunstig, so dass die weiter entfernten Berge nicht wirklich zu sehen waren. Und wer glaubte, auf 1200 Metern sei es kühler als im Flachland, sah sich getäuscht. Unter 30 Grad fiel die Temperatur tagsüber kaum, und auch die Nächte waren erstaunlich warm.

Dorf mit bewegter Vergangenheit

Unterhalb des Hotels liegt das Dorf Sainte-Croix. Der Ort mit rund 5000 Einwohnern war einst weltbekannt für die Spieldosen und Musikautomaten, die hier von 1811 bis zum Ende des 19.

Jahrhunderts produziert wurden. Sie sind in zwei Museen zu bestaunen. Dies erfuhren die Reisegruppe auf einer Führung von einem aus dem Thurgau stammenden Ortskundigen. Der wusste noch viel mehr über die Vergangenheit des Dorfes zu erzählen, das für einige Jahrzehnte eine sehr innovative Industrie beherbergte. Die Firma Paillard etwa stellte nicht nur Radios und Schmalfilm-Apparate her, sondern auch die berühmte mechanische Schreibmaschine Hermes Baby. Auf ihr tippte beispielsweise Emmi Creola-Maag (besser bekannt als Betty Bossi) ihre Rezepte.

1883 gründete Hermann Thorens einen Betrieb, der anfänglich Spieldosen herstellte. Später kamen Mundharmonikas und Feuerzeuge dazu, schliesslich auch Plattenspieler. Die Marke gibt es immer noch, die Geräte werden jedoch in Deutschland produziert. Älteren Leuten dürften die Kandahar Skibindungen noch ein Begriff sein, die im 20. Jahrhundert jahrelang verwendet wurden. Auch sie wurden in Sainte-Croix fabriziert. All diese Betriebe sind verschwunden, der Glanz des Jura-Dorfes ist verblasst. Üppiger Blumenschmuck verschönert das Dorfbild.

Das Hôtel de Ville (Gemeindehaus) beherbergte in früheren Jahren hohe Besuche, war aber auch mit Arrestzellen versehen. Übeltäter blieben nicht lange inhaftiert. Dafür wurden sie mit einem Schnitt im Ohr gekennzeichnet. Vermutlich stammt der Begriff «Schlitzohr» von dieser

Brandmarkung. Salz spielte in der Region ebenfalls einmal eine wichtige Rolle. Das Speisesalz war so wertvoll, dass die Arbeiter anstelle von Geld mit Salz entlohnt wurden. Kommt der Ausdruck «gesalzene Rechnung» vielleicht von daher?

Für ein paar Jahre verboten

La Brévine im Neuenburger Jura gilt als «Sibirien der Schweiz». 1987 wurde hier mit -41,8 Grad die tiefste je in der Schweiz gemessene Temperatur registriert. Beim Besuch der Hinterthurgauer war sie gut 70 Grad höher! Also nichts mit Abkühlung. Einer der Teilnehmer liess es sich dennoch nicht nehmen, sich in Jacke, Schal und Mütze abbilden zu lassen.

Nebst hohen Graden sahen sich die Seniorinnen und Senioren in Couvet auch mit hohen Prozenten konfrontiert. Nämlich bei der Degustation von Absinth. Hier erfuhren sie viel über die Herstellung dieses alkoholischen Getränkes, das bis zu 89 Volumenprozent erreichen kann. Traditionelle enthält es Wermutkraut, Anis und Fenchel, doch werden ihm je nach Rezeptur weitere Kräuter beigemischt. Die meisten Absinthmarken sind grün, weshalb die Spirituose auch «Die grüne Fee» genannt wird.



Absinth wurde ursprünglich im 18. Jahrhundert im Val de Travers als Heilmittel produziert. Ab 1915 war das Getränk in einigen europäischen Staaten und den USA verboten, da es als gesundheitsschädigend galt. Seit 2005 sind Herstellung und Verkauf auch in der Schweiz wieder erlaubt.

Abstecher nach Frankreich

Zum Reiseprogramm gehörte ein Ausflug ins benachbarte Frankreich. Pontarlier zählt etwa 18'000 Einwohnende und ist nur wenige Kilometer von der Schweizer Grenze entfernt. Mit einer Höhenlage von 837 Metern ist es die zweithöchst gelegene Stadt Frankreichs (nach Briançon) und hat eine sehenswerte Altstadt.

Bei gut 36 Grad Hitze zogen es aber die meisten Gäste aus dem Thurgau vor, sich in einem schattigen Strassencafé zu verpflegen und dem Treiben sitzend zuzuschauen.

➔ Fortsetzung auf Seite 28

➔ Fortsetzung von Seite 27

Bequem war die Fahrt auf dem Lac de Joux. Er liegt auf 1004 m ü. M. und ist mit einer Fläche von 9,56 Quadratkilometern der grösste See im Juragebirge. Erstaunliche Zahlen bekamen die Reisenden zu hören. So soll das Vallée de Joux mit seinen nur etwa 7000 Bewohnenden rund zehn Prozent der Waadtländer Steuern generieren. Verschiedene Unternehmen der Mikroelektronik und Feinmechanik haben sich in den drei Gemeinden angesiedelt, oft hochspezialisierte Zulieferbetriebe für die Uhrenindustrie (Luxusuhren, Edelsteine).



Auf der Heimfahrt legte die Reisegesellschaft aus dem Tannzapfenland einen Zwischenhalt im historischen Städtchen Murten ein.



Nun entfernte sie sich immer mehr vom französisch sprechenden Teil der Schweiz und erreichte am Freitagabend wieder heimische Gefilde. Mit verschwitzten Kleidungsstücken, aber interessanten Erinnerungen.

Albert Büchi

Cheminéeholz Brennholz

Heinz Beerli, Breitehof
8362 Balterswil, Tel. 078 639 49 64



INSTITUTIONEN

benevol Thurgau

Öffentliches benephone-Stamm-Treffen 2025

Gut 20 Personen folgten der öffentlichen Einladung zum benephone-Stamm-Treffen Thurgau im Juli in Romanshorn. Eingeladen waren sowohl bestehende Teilnehmende der Telefonketten als auch neu Interessierte. Beim gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Hafen und einem spannenden Referat von Kantonsrat und Mitglied der Betriebsgruppe des Ortsmuseums Romanshorn Felix Meier zur Geschichte der Hafenstadt entstanden anregende Gespräche und neue Kontakte.

Ein herzliches Dankeschön geht an Elisabeth Cavegn, benephone Telefonketten-Koordinatorin, für die liebevolle Organisation. Zum gemütlichen Abschluss luden die Gemeinde Salmsach und benevol Thurgau alle Gäste zu Kaffee und Glace ein – ein rundum gelungener Anlass ganz im Sinne von benephone, der Telefonkette für ältere und alleinlebende Menschen.

Weitere Informationen zum Angebot erteilt gerne benevol Thurgau.



Felix Meier erzählt den gespannt lauschenden Teilnehmenden Spannendes über die Hafenstadt.

DIE PATIENTENSTELLE OSTSCHWEIZ LÄDT EIN ZUM

PATIENTEN- STELLENTAG

Ihre Gesundheit · Ihre Rechte · Unsere Unterstützung

Thema
*Langzeitpflege
und Angehörige*

**06. Sept. 2025
ab 10 Uhr**
STADTLABOR
FRAUENFELD

Hohenzornstrasse 4 · 8500 Frauenfeld
052 721 52 92
info@patientenstelle-ostschweiz.ch
patientenstelle-ostschweiz.ch





Das Programm zum Patientenstellentag

Eröffnung durch Stadträtin Barbara Dättwyler

Vorstellung der Patientenstelle Ostschweiz

Referat von lic. iur Peter Wohnlich

"Die Rechte der Angehörigen - was Sie wissen sollten und wie sie sich einsetzen können."

Vorstellung der Stiftung Lerchenhof Homburg durch Hans-Peter Vierling

Austausch und Apéro

Hohenzornstrasse 4 · 8500 Frauenfeld
052 721 52 92
info@patientenstelle-ostschweiz.ch
patientenstelle-ostschweiz.ch

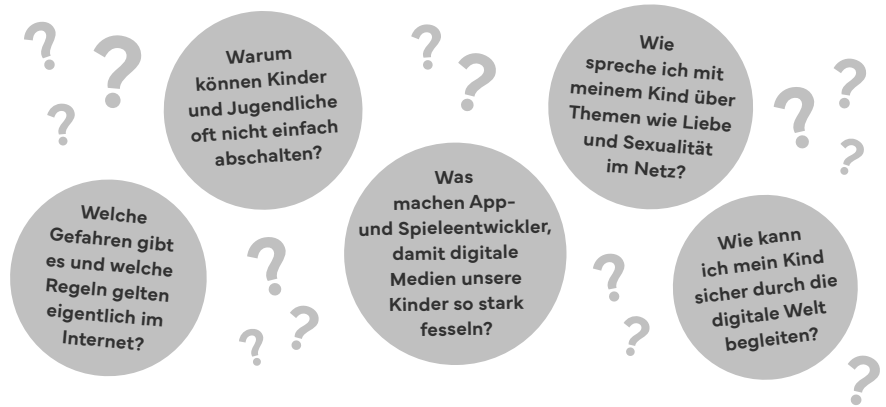





Damit sind Sie gut beraten

TIK TOK SEXTING GAMES

Kostenlose Infoveranstaltungen
Wissen und Tipps für Eltern und
Erziehungsberechtigte von Kindern der
4. Primar- bis 3. Sekundarstufe



Die Wissensbörse «up2date – Medienkompetenz für Eltern und Erziehungsberechtigte» bietet Ihnen für genau diese und weitere Fragen fundiertes Wissen und alltagstaugliche Tipps von Fachpersonen. Besuchen Sie unsere kostenlosen Veranstaltungen:

Weinfelden Montag, 10.11.2025	18:30 – 21:00 Uhr Aula	Primarschulzentrum Martin Haffter Giessenweg 10, 8570 Weinfelden
Münchwilen Mittwoch, 19.11.2025	18:30 – 21:00 Uhr Theorielokal, Sporthalle Waldegg	Schulzentrum Waldegg Weinfelderstrasse 21, 9542 Münchwilen
Amriswil Samstag, 29.11.2025	09:00 – 11:30 Uhr Aula	Sekundarschule Egemoos Egemoosstrasse 20, 8580 Amriswil

Zu Beginn gibt es eine kurze Information zum Ablauf. Danach können Sie sich frei zwischen den verschiedenen Themenräumen bewegen. Es ist keine Anmeldung nötig. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Informieren Sie sich gezielt in verschiedenen Themenräumen

Gamingwelten
zwischen Faszination
und Risiken

Gefahren im Internet
rechtliche Aspekte und
sichere Nutzung

Liebe & Sex im Netz
Umgang damit und
Kommunikation darüber

Warum Aufhören schwerfällt
Suchtmechanismen von digitalen Medien

Medien im Familienalltag
Umsetzungsideen für zuhause

up2date-tg.ch

Pro Senectute Thurgau

Herbstsammlung 2025

Die diesjährige Herbstsammlung der Pro Senectute findet statt vom

22.09.2024 bis zum 25.10.2024.

In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Unsere freiwilligen Sammler sind unterwegs und freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, unsere Angebote und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung aufrecht zu erhalten.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!




auto-miet.ch

AUTO-MIET & WIL

Passendes Fahrzeug gesucht?

• UMZUG

• AUSFLUG

• URLAUB



Jetzt reservieren!



AUTO-MIET AG - 9500 Wil - 071 929 89 10 - info@automiet.ch

VEREINE

DTV Balterswil

DTV mit neuen Hoodies

Dank eines grosszügigen Sponsoring-Beitrags der Firma Stromwerk Elektro GmbH konnten sich die Damen und Frauen des DTV Balterswil mit neuen Hoodies und Trainerjacken ausrüsten. Diese halten auch bei kalten Temperaturen schön warm.

Der DTV Balterswil bedankt sich herzlich bei Luca Bosshard und Maximilian Keller für die Unterstützung!

Sabina Zuber-Stark



Jugi Balterswil

Jugilager 2025

Montag 04.08.25

Am Montagmorgen haben wir uns in der Lützelmurg getroffen, um mit dem Velo ins Pfadiheim nach Andwil zu düsen. Dabei sind wir über Eschlikon, Sirnach, Rickenbach, Schwarzenbach und schliesslich in die Bowlinghalle nach Niederbüren gefahren und wurden dabei nass wie die Pudel. Nur einmal konnten wir eine kurze Znünipause unter einer Brücke machen. Endlich im Trockenen, haben wir uns beim Bowling ordentlich die Kegeln um die Ohren geschossen. Dann durften wir im Restaurant sogar noch den selbst mitgebrachten Zmittag essen. Die Leiter nahmen aber lieber eine Portion Pommes. Ohne weiteren Regenfall, nahmen wir zum ersten Mal die Steigung ins Pfadiheim in Angriff, welche uns diese Woche, noch öfter mal beschäftigen sollte. Die Steigung war steil und streng, kostete uns aber nur ein paar Schweisssperlen.

Nach dieser Leistung versorgte uns der Chefkoch Dario mit einer kräftigen Portion Pasta. Nach dem Abendessen überraschten uns die Leiter noch mit einem Lagercup, bei dem jeweils vier Fakten den Leitern zugeordnet werden mussten. Dabei erfuhren wir auch Dinge, die hier lieber nicht weiter erwähnt werden. Auch Teil des Lagercups, war das darauffolgende Spielturnier. Wir spielten UNO, Dog, Tischtennis und ärgerten uns über Mensch-ärger-dich-nicht. Hundemüde und mit der nassen Wäsche immer noch im Rucksack, legten wir uns erleichtert ins Bett.

Juri Schwager



Dienstag 05.08.25

Wir wurden am Dienstag um 7:00 Uhr von lauter BUMMBUMM-Musik geweckt. Anschliessend assen wir auch schon Frühstück und dann ging es weiter mit dem Programm! Wir fuhren mit den Velos an den Bahnhof Gossau. Dort trafen wir die jüngeren Kinder/die älteren Jugileiter, die mit uns auf Jugireise durften! Mit dem Zug sind wir dann bis Gontenbad gefahren, um den Barfussweg zum Kronberg zu machen. Auf dem Weg zum Kronberg bekamen wir ein Glace! Nachdem sind wir in den Wald gelaufen und haben gegrillt und Zmittag gegessen. Weiter ging es dann auf unserem Weg zum Kronberg. Als wir dort ankamen, durften wir je zwei Runden rodeln. Danach durften wir noch auf den Spielplatz gehen und Zvieri essen. Als wir alles eingepackt hatten, sind wir auch schon wieder auf den Zug! Anschliessend verabschiedeten wir uns von den Kindern, die nur auf die Jugireise kamen. Nachdem mussten wir wieder mit den Velos diesen riesigen Berg hochradeln. Am Abend konnten wir Spiele spielen und einen weiteren feinen Znacht geniessen! Das war ein toller Tag!!!

Valerie Seiler

Mittwoch 06.08.25

Am Mittwoch rasten wir schnell den Berg hinunter nach St. Gallen Winkeln. Von dort fuhren wir mit dem Zug in die grosse Stadt nach St. Gallen. Dort bekamen wir ein Tagesticket für die ganze Zone 210, damit wir uns beim darauffolgenden Rätsel-OL nicht die Füsse plattlaufen mussten. Die Leiter erklärten uns dann den Stadt-OL und gaben uns die dazugehörigen Stadtkarten, wie auch mehr oder weniger dazugehörige Tipps. Dann ging das Rennen los. Die Gruppen rannten trotz Tageskarte wie die Wilden zu den Posten



des OLs. Es mussten diverse Rätsel gelöst und der Zielort herausgefunden werden. Dieser wurde von fast allen Gruppen gefunden, aber auch den anderen wurden glücklicherweise noch geholfen. Der Zielort lag bei den Drei Weieren, was gut passte, da wir dort bei Bedarf noch ins kühle Nass springen konnten. Nach der Abkühlung spazierten wir noch durch die Stadt und es wurden die Taschen mit einem (Not-)Vorrat an Süssigkeiten gefüllt. Mit Zug und dem Velo mussten wir wieder den Berg hinaufstrampeln. Zum Znacht wurde die Bolognese vom Montag zu einer Lasagne weiterverarbeitet. Nach diesem Gaumenschmaus konnten wir, bei Popcorn und Gummibärli, noch den Film «Johnny English» schauen.

➔ Fortsetzung auf Seite 39



Meile Getränke GmbH
Erlenstrasse 4
8362 Balterswil

Telefon 052 365 23 07
info@meile-getraenke.ch
www.meile-getraenke.ch



PHYSIOTHERAPIE

UTE BIEWALD

MANUELLE THERAPIE
DORN-PREUSS-THERAPIE
MASSAGE-THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
WÄRME-/KÄLTE-THERAPIE
TAPING | CMD-BEHANDLUNG WELL-
NESS-MASSAGEN
DOMIZIL-BEHANDLUNG



«GESUNDHEIT
ERLEBEN!
DANK GANZHEIT-
LICHER ANSÄTZE
IN BEFUND UND
BEHANDLUNG!»

IHRE
UTE BIEWALD
MIT TEAM

STATIONSSTRASSE 40 | 8360 WALLENWIL | 071 970 00 60
INFO@PHYSIOTHERAPIE-BIEWALD.CH | WWW.PHYSIOTHERAPIE-BIEWALD.CH

TERMIN? WHATSAPP AN 076 604 15 71



zertifizierter Partner von **HARDOX** WEARPARTS



IHR PARTNER
FÜR PROFESSIONELLE
METALLVERARBEITUNG,
REPARATUREN & SERVICE

➤ SCHNELL ➤ FLEXIBEL ➤ PRÄZISE

Telefon +41(0)71 971 47 71 • E-Mail: info@gdr-ag.ch

www.gdr-ag.ch

➔ Fortsetzung von Seite 37

Der Film war gut, der Abend für die Leiter ebenfalls, da wir vermutlich noch nie so ruhig waren. Doch so einfach machten wir es ihnen nicht. Nicht annähernd so still, wehrten wir uns gegen die Nachtruhe, bis uns schlussendlich trotzdem die Augen zufielen.

Sven Zuberbühler



Donnerstag 07.08.25

Am Donnerstag wurden wir erst um 7:30 Uhr geweckt. Nach dem Frühstück gab es ein Tischtennis- und Twisterturnier. Insgesamt gab es 6 Runden. Jede Runde, wurden neue Gruppen gebildet, in denen man Punkte für sein Lagerteam sammeln konnte. Als das Turnier zu Ende war, gab es die Rangverkündigung der Lagergruppenturniere. Danach konnten wir im Lagerhaus einen feinen Zmittag geniessen.

Am Nachmittag ging es für uns mit dem Velo in die Boulderlounge St. Gallen. Dort konnten wir in einer Halle klettern, was uns allen sehr Spass gemacht hat. Die Rückfahrt ins Lagerhaus war anstrengend, aber dafür gab es einen guten Znacht vom Grill. Nach dem Abendessen hatten alle anderen noch etwas Zeit um zu packen und ich musste aufgrund dessen, dass ich meine Socken in der Dusche vergessen habe, diesen Bericht schreiben. Was die anderen Berichtschreiber so angestellt haben, lasse ich hier aussen vor.

Als Abschluss gab es einen Casinoabend, bevor wir ins Bett gingen und uns für den Abschluss tag ausruhten.

Maëlle (Mehl) Oeschger

Freitag 08.08.25

Am Freitag stand nur noch der Pfadiheimputz und die Heimreise auf dem Programm. Trotz Müdigkeit packten alle fleissig mit an. Draussen wartete stets ein Team von Springern, das ein Finken-Pingpongturnier spielte, sodass alles wie am Schnürchen abliefe.

Die Kinder freuten sich, dass sie die Steigung von Andwil nach Niederbüren nun zum letzten Mal, und diesmal bergab, fahren durften. An einem passenden Kiesbett an der Thur legten wir noch einen Zmittagshalt ein, bei dem sich einige mehr oder weniger freiwillig samt Kleidern, Leuchtweste und Velohelm ins Wasser legten. Die Velofahrt verlief, abgesehen von zwei kleineren Schürfwunden und einem herausgefallenen Zahn, fast ohne grössere Zwischenfälle, und so kamen wir gut voran. Vor Sirnach hatten sich die Kinder für ihre disziplinierte Fahrweise noch ein Glace verdient, was die strahlende Sonne etwas erträglicher machte. Zufrieden und glücklich erreichten wir schliesslich die Lützelburg, wo auch die Väter und Mütter froh waren, ihre müden Kinder wieder in Empfang zu nehmen.

Ein herzliches Dankeschön für das grossartige Jugilager an alle Kinder und das gesamte Leiterteam!

Laurin Imhof

Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil

Interview Mitglieder der MGBB

<i>Vor- und Nachname</i>	Iris Weigle
<i>Wohnort</i>	Eschlikon
<i>Beruf</i>	Detailhandel
<i>Hobby(s)</i>	Trompete spielen, reisen, Freunde treffen, lesen
<i>Alter</i>	54
<i>Seit wann bist du in der MGBB?</i>	2010



<i>Wie bist du zur MGBB gekommen? Was war der Auslöser?</i>	-
<i>Was ist das Wichtigste für mich in der MGBB?</i>	Die Kameradschaft
<i>Warum bin ich dabei?</i>	Weil mir das Musizieren viel Spass macht und manchmal ist es auch eine Herausforderung, bei schweren Stücken.
<i>Gibt es eine lustige Anekdote?</i>	-
<i>Was gefällt mir am besten?</i>	Miteinander zu musizieren.
<i>Was gefällt mir gar nicht?</i>	Ein paar Termine weniger wären für mich auch ok.
<i>Welche drei Adjektive fallen mir zur MGBB ein?</i>	Spass, Kameradschaft, Zusammenhalt.
<i>Warum ist die Teilnahme an der MGBB so lohnenswert?</i>	Weil wir eine super coole Truppe sind!



<i>Vor- und Nachname</i>	Corina Zeller
<i>Wohnort</i>	Bettwiesen
<i>Beruf</i>	Metallbaukonstrukteurin
<i>Hobby(s)</i>	Skifahren, Lesen, TV
<i>Alter</i>	21
<i>Seit wann bist du in der MGBB?</i>	Seit Sommer 2018



<i>Wie bist du zur MGBB gekommen? Was war der Auslöser?</i>	Durch die Jugendmusik
<i>Was ist das Wichtigste für mich in der MGBB?</i>	Die Gemeinsamkeit, sei es bei den Proben oder anschließend beim gemütlichen Zusammensein oder bei Erlebnissen.
<i>Warum bin ich dabei?</i>	Freude mit Gleichgesinnten zu musizieren.
<i>Gibt es eine lustige Anekdote?</i>	Da gibt es vermutlich bereits Einige.
<i>Was gefällt mir am besten?</i>	Die Gemeinschaft, jeder ist willkommen.
<i>Was gefällt mir gar nicht?</i>	Der Rythmus des Walzers
<i>Welche drei Adjektive fallen mir zur MGBB ein?</i>	Experimentierfreudig, aufgeschlossen, kameradschaftlich.
<i>Warum ist die Teilnahme an der MGBB so lohnenswert?</i>	Weil du Freude am gemeinsamen Musizieren und gemeinsamen Erlebnissen hast.



Designed by macrovector/freepik

Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Höhepunkte der letzten 50 Jahre

In der Juli-Ausgabe der NBB wurde die Wiedergründung des historischen Vereins am 20. März 1974 beschrieben. Im Folgenden werden einige der Höhepunkte des Vereins seit diesem denkwürdigen Datum vorgestellt.

An der Gründungsversammlung nahmen insgesamt 27 Personen teil, 13 waren entschuldigt, sodass bei der Neugründung ein Mitgliederbestand von exakt 40 Personen vorhanden war. Der neue Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- Dr. Ignaz Bühler Präsident
- Paul Eisenring Vizepräsident
- Dr. Alois Schwager Aktuar
- Dr. Ivo Netzel Beisitzer
- Peter Rottmeier Beisitzer
- Edgar Kopieczek Beisitzer
- Rolf Gruber Kassier

Schon früh wurden zwei Schwerpunkte definiert und angegangen: die Rettung des historischen Gebäudes des Restaurants «Schwert» in Bichelsee und die Zugänglichkeit und Sicherung der Burgruine Alt-Bichelsee.

Bereits im Februar 1975 wurde die Gemeinde aufgefordert, in der Angelegenheit des Restaurants «Schwert» tätig zu werden, da die finanziellen Möglichkeiten des Historischen Vereins begrenzt waren und das Gebäude zu verfallen drohte. Wie bekannt, waren die Bemühungen umsonst und das kulturhistorisch wertvolle Gebäude ging der Gemeinde verloren.

Die Burgstelle konnte hingegen gesichert und erhalten werden, was vor allem dem unermüdlischen Einsatz des Historischen Vereins und

seines Vorstands zu verdanken ist. Im Rahmen eines Lehrerfortbildungskurses wurden 1980 unter der Leitung von Herrn J. Bürge (Grabungstechnik) und Herrn Edgar Kopieczek (Administration) professionelle Grabungen durchgeführt und dokumentiert.



Führung im Schaudepot St. Katharinental, GV 2023

Auch wurde früh damit begonnen, bestehende Mitglieder mit interessanten Exkursionen zu erfreuen und neue Mitglieder anzulocken. So wurden im Laufe der Zeit viele interessante Orte in der Nähe und in der Ferne besucht, darunter unter anderem:

Das Kloster Tänikon, Kloster Ittingen, Kloster Fischingen, Festung Heldsberg, Burg Oberjuvalt im Domleschg, Industriellehrpfad Hauptwil-Bischofszell, Schloss Sonnenberg, Stadt Konstanz, Stadt Winterthur, Stiftsbibliothek St. Gallen, Arenenberg, Schaulager St. Katharinental, Wysebacher Sagi / Kloster Muri usw.

Die Vorstandssitzungen und Versammlungen fanden abwechselnd in den verschiedenen Res-

taurants unserer Gemeinde statt, wie es damals in Vereinen üblich war. Es bedurfte auch einiger zusätzlicher Anstrengungen, um mehr Einwohner aus Balterswil zu einem Beitritt zu diesem bislang reinen Bichelseer Verein zu bewegen.



Wysebacher Sagi

Auch die Sammlung alter Unterlagen, Gegenstände und Akten wurde zu einer Aufgabe des Historischen Vereins, immer mit dem Ziel, irgendwann ein Ortsmuseum zu errichten und zu betreiben. In diesem Zusammenhang ist auch die «Notgrabung» des Vereins im Jahr 1998 erwähnenswert, bei der die Baufirma im Rahmen der Renovierung der katholischen Kirche ohne vorherige Konsultation des Vereins viel Material, darunter auch wertvolle Stücke, in einer Abfallmulde entsorgte. Dies war bereits das zweite Mal, dass dies geschah, denn schon bei den Renovierungsarbeiten der katholischen Kirche im Jahr 1964 hatte es eine Notgrabung gegeben, die ausgiebig dokumentiert worden war.

Im Jahr 1976 feierte die Raiffeisenbank am Bichelsee ihr 75-jähriges Jubiläum. Das Angebot des Historischen Vereins, einen Beitrag dazu zu leisten, wurde von der Bank abgelehnt. Daraufhin führte der Historische Verein auf eige-

nes Risiko eine Ausstellung über Pfarrer Traber durch. Später wurden dann die Vitrinen im Saal des Restaurants Landhaus angeschafft und dort regelmässig Ausstellungen veranstaltet – auch als Ersatz für das gewünschte Ortsmuseum, das sich als nicht realisierbar herausstellte.

Ein Thema, das den Vorstand des Historischen Vereins lange beschäftigte, war der sogenannte «Kachelofen». Diese Geschichte werden wir zu einem späteren Zeitpunkt in einem separaten Artikel erzählen.



Quellen: alte Vorstandsprotokolle und Unterlagen von ehemaligen und aktuellen Vorstandsmitgliedern.

Das neue Jahrhundert begann mit einer der bisher grössten Herausforderungen für den Historischen Verein. Es wurde bekannt, dass das alte Spritzenhaus in Bichelsee, das nach der Reorganisation der Feuerwehr nicht mehr benötigt wurde, durch die Gemeinde verkauft werden sollte. Der Historische Verein setzte sich für den Erhalt ein, übernahm das Risiko und die Aufgabe, dieses Gebäude zu renovieren, zu unterhalten und einer neuen Nutzung zuzuführen. So entstand die Idee der Vollmondbar, die sich als kulturelle Bereicherung für unsere Gemeinde herausstellte und inzwischen ihr eigenes Jubiläum gefeiert hat.

Bernhard Meister

JETZT GIBT'S GLASFASER FÜR DICH

Weil du uns wichtig bist.



Sunrise

**WERK
BICHESEE
BALTERSWIL**

Jetzt bestellen
und profitieren



PERSÖNLICHKEITEN

Interview mit Peter Rottmeier, Mitgründer der Dorfzeitschrift NBB

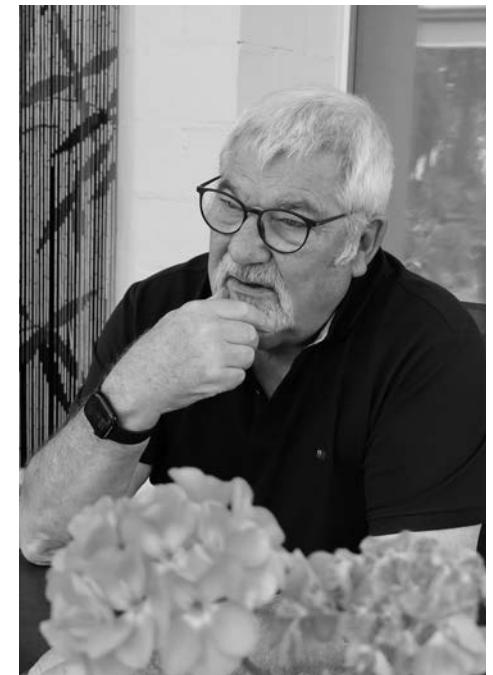
Vor 41 Jahren wurde der Grundstein vom heutigen NBB gelegt. Im Jahre 1984 entstand dank Peter Rottmeier und der damaligen Balterswiler Ortsbehörde mit dem Ortsvorsteher Oscar Peter die 20-seitige BN (Balterswiler Nachrichten), später BNB (Balterswil Nachrichten Bichelsee) und dann NBB (Neus us Bichelsee-Balsterswil). Seitdem sind sage und schreibe 400 Ausgaben erschienen – diese eingeschlossen. Was für ein perfekter Anlass für ein Interview mit Peter Rottmeier!

I. Persönlicher Hintergrund

Kannst Du Dich bitte unserer Leserschaft kurz vorstellen? Wer bist Du, und wie bist Du ursprünglich nach Bichelsee-Balsterswil gekommen?

1970 kam ich, 28-jährig, mit meiner jungen Familie mit Ursula und den Kindern Martina, Franziska und Christoph nach Balterswil. Im Seminar Kreuzlingen besuchte ich einen Umschulungskurs für Berufsleute mit einer 2-jährigen Vollzeitausbildung - rückblickend ein Unterfangen, das nur mit Urvertrauen, Unbekümmertheit und einer umsorgenden Ehefrau und vielen guten Geistern rundum möglich war. Die Abschlussklasse in Balterswil suchte dringend einen Lehrer, nachdem die Klasse immer wieder von wechselnden Lehrpersonen geführt wurde.

Im Sommer 1968 bis Herbst 1970 wohnen wir in Tägerwilen, bevor wir im jetzigen alten Schulhaus Einzug hielten.



➔ Fortsetzung auf Seite 46

➔ Fortsetzung von Seite 45

Als Abschlussklassenlehrer hatte ich zusätzlich eine 16-wöchige, berufsbegleitende Ausbildung während den Ferien zu absolvieren. Die Abschlussklasse wurde getragen von den Primarschulgemeinden Bichelsee, Steig, Balterswil und Wallenwil. Balterswiler Kinder besuchten die Sekundarschule in Eschlikon, jene aus Bichelsee in Dussnang.

Was sind Deine frühesten Erinnerungen an Bichelsee-Balterswil? Wie hat sich das Dorf im Laufe der Jahre verändert?

Balterswil war noch ein Bauerndorf mit einer prosperierenden Industrie mit Josef Walter als führende Kraft in der Entwicklung der Gemeinde. Durchs Dorf war kaum ein Trottoir zu sehen, vielmehr sorgten am Strassenrand Wasserrinnen (Schräne) für den Abfluss. Eine Kläranlage gab es noch keine und bei einer Bachputzete mit der Klasse könnten die Kinder und die Lützel-murg einiges berichten von allerlei Zuleitungen und Kuriose, was dem Bach alles anvertraut wurde.

Die Gebrüder Rupper, Bauern und Fuhrhalterei im Unterdorf Bichelsee, transportierten anfangs der 70er Jahre mit ihren Pferden Güter aller Art vom und nach dem Bahnhof Eschlikon, wo Güterwagen be- und entladen wurden.

Eine rege Bautätigkeit liess an der Lohstrasse ein neues Wohnquartier entstehen, auf der gegenüberliegenden Dorfseite sorgte die Baugenossenschaft für kostengünstige Wohnungen. Der Kindergarten hinter der Sägerei August Brühwiler wurde privat finanziert.

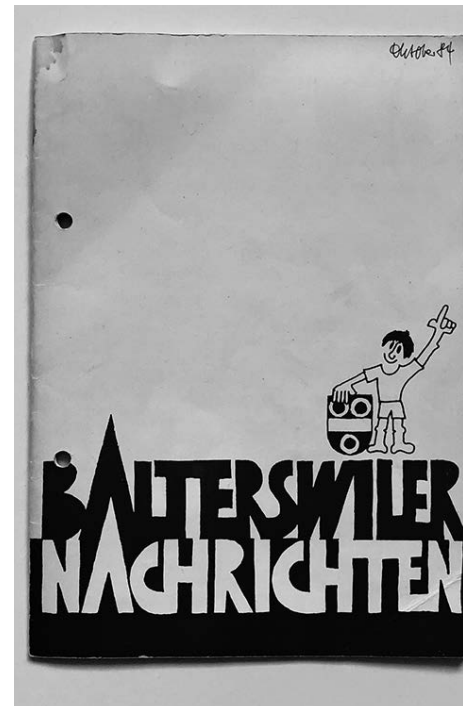
Welchen beruflichen Hintergrund hattest Du, bevor und während Du das NBB aufgebaut hast?

Aufgewachsen bin ich in Aadorf und Arbon. 1958-63 habe ich in der Druckerei Löpfe-Benz (Nebelspalter) in Rorschach ein Jahr als Hilfsarbeiter in der Druckerei und danach eine 4-jährige Lehre als Schriftsetzer absolviert. Es folgten fünf Gesellenjahre in der Engadin Press in Samedan als Setzer, Hausgrafiker und Lehrlingsausbildner. Gelegentlich habe ich als Korrespondent in der Regi, in der Volkszeitung und der TZ über dies und jenes aus dem Dorf berichtet.

II. Zeit beim NBB

Wie und wann bist Du zum NBB gekommen? Was war Deine genaue Rolle / Funktion?

Die Idee einer verbesserten Kommunikation zwischen der damaligen Balterswiler Ortsbehörde und den Dorfbewohnern stammt von der Behörde und ihrem Ortsvorsteher Oscar Peter. Mit meinem beruflichen Hintergrund wagte ich es, die Idee einer Dorfzeitung im Oktober 1984 umzusetzen. Die Schul- und Ortsbehörde, Korrespondentinnen und Schreiberlinge aus Vereinen und Korporationen bereicherten die Informationen, die vierteljährlich im A5-Format erschien und von der Druckerei Bi-Druck in Wallenwil gedruckt wurde. Josef Sauter, Notar, Alt-Posthalter und Schulpfleger war im Besitz einer handgeschriebenen Dorfgeschichte von Pankraz Wiesli 1865 in deutscher Kurrentschrift. Er übersetzte sie in lesbare Texte. Nach seinem Tod übernahm ich die Übersetzungen, was im Oktober 1992 zu einem stattlichen Büchlein «Heimatkunde über Balterswyl», gestaltet von Herbert Walter, führte.



Was hat Dich motiviert, diese Aufgabe zu übernehmen?

Als gelernter Schriftsetzer und Drucker lag mir eine gute Information am Herzen und gleichzeitig war es mein persönlicher Dienst und Beitrag an die Gemeinschaft. Eine verbesserte Kommunikation in der Gemeinde war mir ein Anliegen.

Kannst Du uns etwas über die Anfangsjahre Deiner Tätigkeit für das NBB erzählen? Wie war die Zeitung damals organisiert? Wie viele Personen waren involviert?

Die «Balterswiler Nachrichten» war für die ersten drei Jahre nur für das Dorf Balterswil

bestimmt. Danach gesellte sich auch die Ortsgemeinde und die Munizipalgemeinde Bichelsee dazu und aus der BN wurde die BNB. Nach der Bildung der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil 1995 wurde die NBB. Alle, die einen Beitrag in die Dorfnachrichten einbringen wollten, waren herzlich dazu eingeladen. So lieferten die Ortsbehörde und Vereine Informationen. Nach der Öffnung für beide Gemeinden sammelte Barbara Müri zusätzlich Beiträge aus Bichelsee. Wenn die Seitenzahl nicht auf eine Viererzahl aufging, musste in der Eile noch ein aktueller Beitrag geschrieben werden.

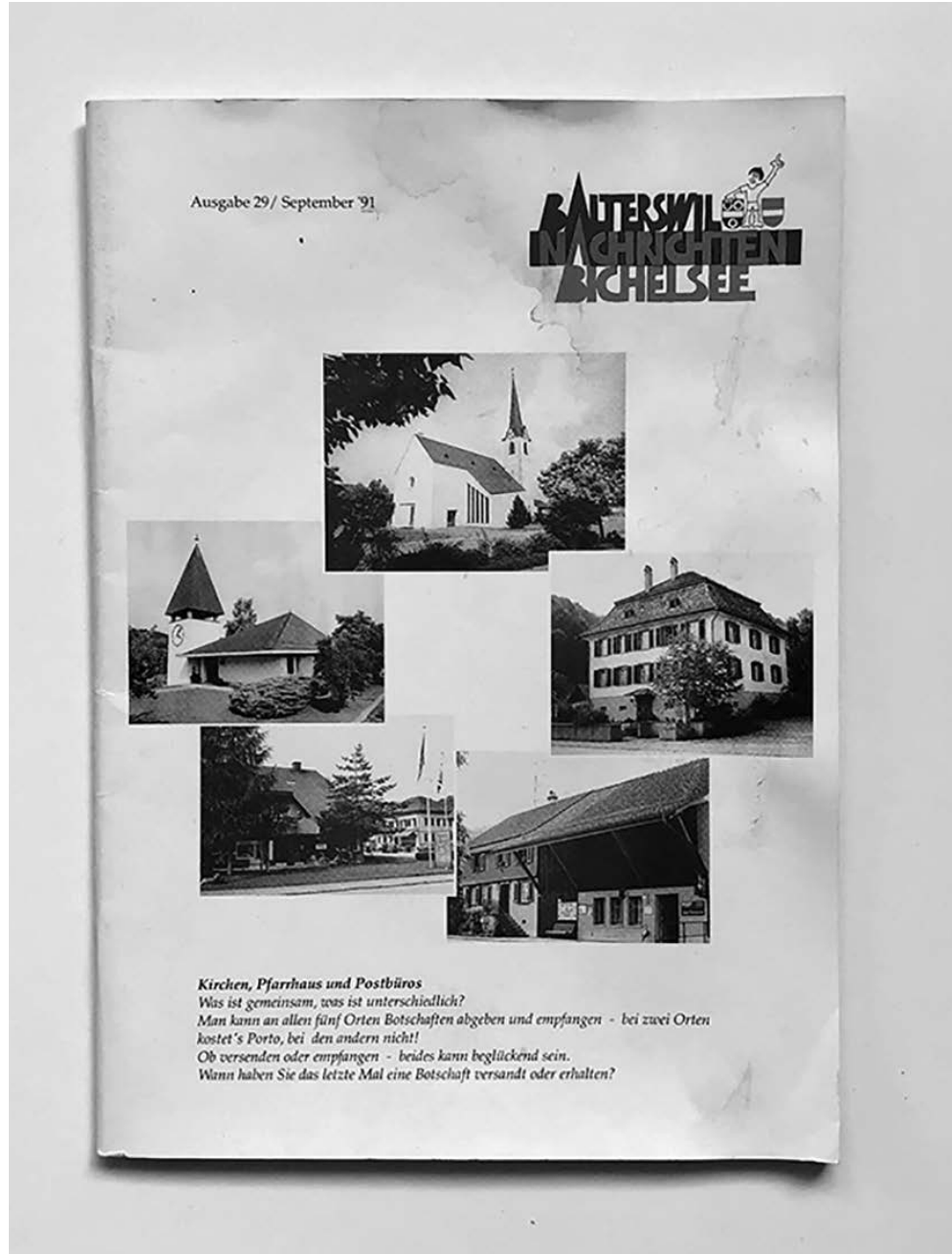
Welche Technologien zur Erstellung des NBB standen Dir damals zur Verfügung?

Die technischen Möglichkeiten ohne Computer kann man sich heute kaum noch vorstellen.

Ich kaufte mir damals eine Schreibmaschine mit speziell grossen Buchstaben. Damit beschrieb ich die eingegangenen Beiträge mit einem Filmband auf ein A4-Blatt ab. s/w-Fotos wurden aufgeklebt. Die A4-Seiten wurden dann in der Druckerei belichtet und verkleinert auf A5. Korrekturen und Schreibfehler waren möglichst zu vermeiden und mussten, wenn nötig, mit weisser Tippex-Farbe verbessert werden.

Die erste Ausgabe zählte 20 Seiten. Diese legte ich in der Stube am Boden aus und gruppierte sie so, dass daraus eine kleine Zeitung entstand.

➔ Fortsetzung auf Seite 50



➔ Fortsetzung von Seite 47

Wie hat sich das NBB im Laufe Deiner Zeit entwickelt?

Aus einer vierteljährlichen wurde eine monatliche Information. Die Hackerei auf der Schreibmaschine wurde durch den Computer mit vielfältigen Möglichkeiten für das Layout, der Bildbearbeitung und einem breiten Angebot an Schriften abgelöst. Bezahlte Inserate hielten Einzug. Was einmal ehrenamtlich mit einem grosszügigen Geschenk abgegolten wurde, wurde zunehmend eine finanzielle Aufwendung und ist heute ein stattlicher Ausgabenposten in der Gemeinderechnung.

Wie hat sich die Berichterstattung über Bichelsee-Balterswil im Laufe der Jahre verändert?

Die Idee, die zu Beginn hinter der Dorfinformation stand, kommt heute grossartig zum Tragen. Eigentlich hat sich kaum etwas verändert. Eine Idee ist erwachsen geworden und ihr ist weiterhin Sorge zu tragen.

Gibt es besondere Anekdoten, Geschichten und Erinnerungen aus Deiner Zeit mit dem NBB?

Inserate schrieb und zeichnete ich selbst. Daraus entstand aus einem Inserat auch das Logo der Metzgerei Peter. Einmal habe ich in einer Füllseite über die verlorene Zeit sinniert, die mir die geschlossene Barriere in Eschlikon im Laufe eines Jahres gestohlen hatte. Eine Unterführung gab es noch nicht und die Strasse führte bei der Wawi geradeaus über eine Barriere beim Bahnhof durch Eschlikon.



III. Abschied und Rückblick

Wann und warum hast Du die Erstellung des NBB abgegeben?

Sieben Jahre habe ich vierteljährlich zusammen mit vielen guten Geistern für die Herausgabe gearbeitet. Weil mich andere Verpflichtungen stärker in Anspruch nahmen, durfte ich die Aufgabe an Herbert Walter weitergeben. Er hat eine A4-Ausgabe gewählt und ist auf einem Mac-Computer gestaltet worden. 1996 wirkten David Binotto, Daniel Germann und Beat Imhof, der der NBB, wiederum im A5-Format, während 20 Jahre die Treue hielt. 2016 übernahm Jörg Rothweiler mit Herzblut die Gestaltung einer stattlichen Dorfinformation. Und nun seit Januar 2024 zeichnet Patrick Hubmann als Kommunikationsverantwortlicher der Gemeinde verantwortlich.

Wie fällt Dein persönlicher Rückblick auf das NBB aus?

Die NBB ist ein wichtiger und fester Bestand der gegenseitigen Information. Es entspricht einem Bedürfnis der Einwohnerschaft. Die NBB wird beim Erhalt der Post als erstes gelesen. Für viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ist es Information aus erster Hand und sie können sich ins Bild setzen, wenn sie auch nicht oder nicht mehr aktiv an Versammlungen teilnehmen.

Zum Abschluss: Welche Botschaft liegt dir am Herzen für die heutige Leserschaft des NBB?

Es wäre schön, wenn die NBB weiterhin ein fester Bestandteil einer wichtigen Kommunikation zwischen Gemeinde und ihren Einwohnerinnen und Einwohner einem Bedürfnis entspricht. Schön wäre es, wenn man die Informationen immer noch in den Händen halten kann und nicht durch den Blick ins Handy abgelöst wird.



v.l. Patrick Hubmann und Peter Rottmeier

Wir danken ganz herzlich Peter Rottmeier für dieses sehr interessante Interview inklusive den Fotos und seine Gastfreundschaft.

Patrick Hubmann
Barbara Hubmann (Fotos)

SANITÄR
LENZLINGER GmbH
WWW.SANLENZ.CH

<ul style="list-style-type: none"> - Rohr-/Kanalreinigung - Abflussverstopfung - Sanitärreparaturen 	<ul style="list-style-type: none"> - Badsanierung - Wasserschaden - Enthärtungsanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> - Entkalkung - Wäschetrocknung - Notdienst
--	---	--



Hauptstrasse 9, 8363 Bichelsee, Tel. 079 917 55 54, info@sanlenz.ch, www.sanlenz.ch



ALUMINIUM
OBERFLÄCHENTECHNIK

Du liebst es, präzise zu arbeiten? Du willst Teil eines eingespielten Teams werden?
Dann bist du bei uns genau richtig als

Mitarbeiter:in Produktion 60–80%

Die ALTEFCO AG ist ein familiengeführtes KMU. Wir haben uns auf die Beschichtung von Aluminium-Bauteilen spezialisiert. Unsere Kunden entwickeln und produzieren technisch hochstehende Produkte. Wir beschichten sie. Wofür wir brennen? Für beste Qualität, Präzision, Pünktlichkeit – und für zufriedene Kunden. Dafür setzen wir uns mit Herzblut und Können ein. Seit 45 Jahren.

Deine Aufgaben

- » Du bereitest unsere Kundenteile für den Beschichtungsprozess vor (Montage und Kontaktierung).
- » Die Demontage, Reinigung und Sichtkontrolle der Kundenteile führst du präzise und zuverlässig durch.
- » Du bist verantwortlich für die Tagesplanung der zugeteilten Produktionsaufträge in diesem Arbeitsbereich.

Dein Profil

- » Du bist körperlich belastbar und verfügst über sehr gute manuelle Fähigkeiten.
- » Erfahrungen in der Produktion oder im industriellen Umfeld sind von Vorteil.
- » Damit du unsere Prozesse und Abläufe gut verstehst, musst du die deutsche Sprache beherrschen.
- » Bei hoher Auftragslage bist du bereit, dein Pensum zeitweise zu erhöhen.

Das sind wir

Wir sind ein Unternehmen der eher leiseren Töne, das sich lieber auf den Inhalt als auf laute Parolen konzentriert. Worauf wir stolz sind und was wir auch gerne betonen, ist unsere kompromisslose Qualität. Sicherheit und Verlässlichkeit stehen bei uns im Fokus. Wir leben einen kollegialen Team-Spirit und führen Dialoge auf Augenhöhe. Freiraum und Herausforderungen sind uns wichtig. Selbstständigkeit ist von grosser Bedeutung. Darum steht für uns nicht nur das Können, sondern der Mensch im Fokus.

Klingt das nach deinem Arbeitsumfeld? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per E-Mail an: bewerbungen@altefco.ch

ALTEFCO AG

Stockenstrasse 3, CH-8362 Balterswil, +41 71 973 90 30, www.altefco.ch

WIRTSCHAFT

SwissSkills

Sandro Amrhein misst sich mit den Besten Mechanikern an den SwissSkills 2025

Der in Balterswil wohnhafte Sandro Amrhein hat sich für die SwissSkills in Bern qualifiziert. Dort misst er sich mit elf Landmaschinen- und vier Baumaschinenmechanikern aus der ganzen Schweiz.

Zurzeit befindet sich der 21-jährige Sandro Amrhein in der Rekrutenschule in Wangen an der Aare. An den Wochenenden geht er oft seiner Leidenschaft nach, dem «mehen».

Bester Abschluss im Kanton Thurgau

Sandro Amrhein durchläuft gerade die Rekrutenschule in Wangen als Lastwagenfahrer. Im letzten Jahr schloss er die Lehre als Baumaschinenmechaniker bei der Firma Kuhn Schweiz AG in Lommis als bester Lehrling im Kanton Thurgau ab. «Dadurch erhielt ich die Möglichkeit, mich für die SwissSkills anzumelden, welche vom 17. bis am 21. September auf dem BERNEXPO-Areal in Bern stattfinden werden.» Die Rekrutenschule dauert noch bis Ende Oktober. Wie vereinbart Sandro Amrhein Rekrutenschule und Berufsmeisterschaften SwissSkills? «Es wird schwierig. Ich habe mit meinem Chef bei der Firma Kuhn Schweiz AG in Lommis vereinbart, dass ich an einigen Wochenenden üben darf. Er richtet mir gewisse Arbeiten, welche ich lösen kann. Beispielsweise baut er Fehler an einem Übungsmotor ein, welche gesucht werden müssen.» Was genau an den SwissSkills als Aufgabe gefordert



wird, weiss Sandro Amrhein nicht. «Wir müssen eigentlich alles können, vom Motorenbereich über Hydraulik und Elektro.»

➔ Fortsetzung auf Seite 52

➔ Fortsetzung von Seite 51

Spannend sei zu sehen, wie er im Vergleich mit den anderen Teilnehmenden schweizweit da stehe. «Zudem kann man etwas Neues lernen und sehen.» Es kann durchaus vorkommen, dass der gelernte Baumaschinenmechaniker an den SwissSkills eine Landmaschine wie beispielsweise einen Mähdrescher als Lösungsobjekt erhalten wird. «Die beiden Berufe sind übergreifend. Aber man muss mit dieser Situation umgehen können.» Zudem freut sich Amrhein auf neue Kollegen, welche den Wettkampf bestreiten werden. «Man ist in der Freizeit Kollege und im Wettkampf dann wieder Konkurrent.»

Falls Amrhein an den SwissSkills einen Erfolg feiern könnte, würde er auch die WorldSkills ins Auge fassen. Diese finden in Schanghai (China) statt. «Es ist mir jedoch bewusst, dass es viel dazu braucht», sagt Amrhein.

Bei Montagearbeiten viel profitiert

Bereits im letzten der vier Lehrjahre und in der Zeit bis zur Rekrutenschule wurde Sandro Amrhein von seinem Arbeitgeber oft auf Montage geschickt.

«Ich musste beispielsweise auf Baustellen, um Maschinen zu flicken. Wenn ich ein Problem nicht lösen konnte, bekam ich Hilfe von meinem Lehrlingsausbildner. Das brachte mir am meisten für die Lehrabschlussprüfung. Zwei Monate lang war ich auch in der Westschweiz unterwegs, um die Sprache zu lernen.»

Amrheins Ziel ist es, die Ausbildung als Diagnostetechniker zu absolvieren. «Ich lerne sicherlich viel dabei und komme als Mechaniker weiter. Hier geht man vermehrt ins Detail.»

Brigitte Kunz-Kägi

Naturheilpraxis Bichelsee

Anita Gadiant setzt auf ganzheitliche Gesundheit

In den historischen Räumen der alten Landi in Bichelsee eröffnet Anita Gadiant per 1. November 2025 ihre eigene Naturheilpraxis. Praxis Natur und Du – ein Ort für ganzheitliche Gesundheit, individuelle Betreuung und natürliche Heilmethoden.

Die 42-jährige Drogistin lebt seit über 15 Jahren mit ihrer Familie in Bichelsee und ist tief mit der Region verwurzelt. Sie erfüllt sich nach ihrer fundierten Ausbildung zur diplomierten Naturheilpraktikerin TEN nun einen lang gehegten Traum: eine eigene Praxis im Herzen des Tannzapfenlandes.

«Ich möchte einen Raum schaffen, in dem sich Menschen ganzheitlich behandeln lassen können und begleitet fühlen. Mein Angebot umfasst naturheilkundliche Beratungen, klassische Massagen, Schröpfen, Fussreflexzonenbehandlungen, Phytotherapie sowie individuelle Ernährungsberatung.»

«Ob Kopfschmerzen, Schmerzen oder Verspannungen im Bewegungsapparat, Verdauungsbeschwerden, Erschöpfung, Stress, Schlafstörungen, Infektanfälligkeit.... - als Therapeutin suche ich gezielt nach den Ursachen dieser Symptome. Durch kleine Schritte und Veränderungen versuche ich zusammen mit den Patienten, den Körper wieder in sein natürliches Gleichgewicht zu bringen und dieses zu halten. Ausserdem habe ich spezifische Weiterbildungen im Bereich der Frauenheilkunde und der sanften Begleitung



von Kindern mit Naturheilkunde absolviert. Natürlich gehört zu jeder Behandlung auch eine umfassende Anamnese, um die gesamte Krankheitsgeschichte zu betrachten, zu verstehen und Notfälle, welche an einen Arzt weitergeleitet werden müssen, auszuschliessen.»

Die Behandlungen können über die entsprechende Zusatzversicherung der Krankenkassen abgerechnet werden. Für einen Termin melden Sie sich bitte direkt per E-Mail oder Telefon: www.praxis-natur-und-du.ch anita@praxis-natur-und-du.ch Tel. 077 498 70 36

«Ich freue mich auf Sie»



Brot des Monats «Winzerbrot»

Bäckerei-Konditorei
Priska & Martin Bosshard
Hackenbergstrasse 5
8362 Balterswil

Jetzt aktuell
Immer ein schönes Geschenk:
unsere feinen «Hackenberg-Igeli»
natürlich alles hausgemacht

071 971 16 54 | www.beck-bosshard.ch

Sonntag
7.30 – 11.30
geöffnet!



Bewirtschaftung · Vermietung · Verkauf
Schwarzenbach 071 929 20 50

LESERMEINUNGEN

Feiertage als Anker in einer hektischen Zeit

In einer Welt, die sich immer schneller dreht, in der besonders junge Menschen emotional stark gefordert sind, brauchen wir Momente der Ruhe und Besinnung mehr denn je. Gerade die christlichen Feiertage bieten uns die Gelegenheit, in-nehalten, uns auf unsere Werte zu besinnen und im Kreis der Familie Kraft zu schöpfen.

Diese Tage sind nicht nur religiöse Tradition, sondern auch ein kulturelles Fundament, das unser gesellschaftliches Miteinander prägt. Sie erinnern uns an christliche Grundwerte wie Nächstenliebe, Dankbarkeit und Frieden – Werte, denen wir unseren Wohlstand und unser friedliches Zusammenleben zu einem großen Teil verdanken.

Christliche Feiertage für Grossveranstaltungen zu öffnen, bereitet mir Sorge. Denn jeder Event braucht Personal – im Service, in der Reinigung, in der Sicherheit. Es sind oft die Schwächsten unserer Gesellschaft, die an solchen Tagen arbeiten müssen, während andere feiern. Damit reißen wir sie aus ihren Familien und verwehren ihnen die nötige Ruhe. Die psychischen Folgen solcher Dauerbelastung trägt am Ende wieder die Gesellschaft.

Bewahren wir unsere Ruhetage als geschützte Räume der Besinnung. Nicht alles, was möglich ist, tut uns auch gut. Stimmen wir deshalb am 28. September Nein zum neuen Ruhetags Gesetz.

*Daniel Amrhein, Balterswil
SVP-Kantonsrat, Unternehmer, Familienvater*

Specker
SCHREINEREI

DER Schreiner für IHRE Wünsche

einzigartig
individuell
persönlich

Schreinerei Specker GmbH
Weinfelderstrasse 3A
9542 Münchwilen

Tel. 071 966 16 46
info@schreinerei-specker.ch
schreinerei-specker.ch

POPULAER
Internet-Agentur | Aadorf

WIR MACHEN
IHRE WEBSITE

Andreas Hinderling | www.populaer.ch | 052 534 62 23



Schwager
Bedachungen AG

Ihr Spezialist für

- Flach- & Steildächer
- Fassaden & Unterhalt
- Photovoltaik-Anlagen
- Terrassen & Balkone



Dächer fürs Leben.

Bau Fair

Planung,
Neubau, Umbau,
Sanierung und
Renovation

Installation
von Photovoltaik-
Anlagen

Dominik Müller

Bau Fair GmbH
Niederhofen 19
8363 Bichelsee
071 970 06 35
079 282 90 82
info@bau-fair.ch

Grosse Galerie auf
www.bau-fair.ch

M. HUBMANN

Zimmerei

Bauschreinerei

- ▀ Umbauten ▀ Neubauten ▀ Treppenbau
- ▀ Liefern und montieren von Fenstern ▀ Isolationen
- ▀ Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee Hauptstrasse 21 ☎ 071 - 971 11 53

**BRÜHWILER
BALTERSWIL** **BB**



Ihr Fachgeschäft für
Forstgeräte

STIHL®

Brühwiler Maschinen AG, 8362 Balterswil
Telefon 071 973 80 40, info@bruehwiler.com
www.bruehwiler.com, www.bb-shop.ch

Amrhein
Facility GmbH

Wir sind Ihre Spezialisten für

- Hauswartung
- Gartenpflege
- Haustechnik
- Umgebungsarbeiten
- SIBE Brandschutz
- Spezialreinigungen
- Handwerksdienste
- Winterdienst
- Bau-, Fassaden-, Solar- & Fensterreinigung

Amrhein Facility GmbH
Stickereistrasse 8
8362 Balterswil
Tel. 071 970 07 90
info@amrhein-facility.ch
www.amrhein-facility.ch



THORO

Plattenhandel GmbH



Plättliausstellung Bichelsee

Verkauf und Verlegen von
keramischen Wand- und
Bodenplatten

Verkauf von Verbrauchsmaterial
sowie sämtlichem Werkzeug für
die Verlegung.

Schnäppli-Eggä

ÖFFNUNGSZEITEN PLÄTTLIAUSSTELLUNG:

Mo – Do 08:00 – 11:45 / 13:00 – 17:30
Fr 08:00 – 11:45 / 13:00 – 17:00
Sa 09:00 – 12:00

Gewerbestr. 2, 8363 Bichelsee
071 971 17 67
info@thoro-plattenhandel.ch
www.thoro-plattenhandel.ch

Spiel- und JassNACHMITTAG für Senioren und Seniorinnen



FREITAG, 26. September 2025
Ab 14.00 Uhr im
Evangelischen Kirchgemeindehaus Dussnang

Wir freuen uns, Sie wiederum zum Spiel- und Jassnachmittag begrüßen zu dürfen!

Auch diejenigen, welche keine Freude am Spielen haben, sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Für diese bleibt die Plauderecke reserviert. Es wird wieder eine Auswahl von verschiedenen Spielen haben. Für die Freunde des Nationalsports, dem Jassen, möchten wir darauf hinweisen, dass es sich um ein gekürztes Programm handelt, sodass auch wenig routinierte Spieler mit Freude gemütlich daran teilnehmen können.

Wir offerieren Ihnen einen feinen „Vesper/Zvieri“



Evangelische Kirchgemeinde
Dussnang–Bichelsee

Schön, wenn Sie dabei sind!

Bringen sie auch Freunde und Bekannte mit.

KATHOLISCHE PFARREI
ST. IDDA FISCHINGEN



 Frauengemeinschaft
Dussnang-Oberwangen



Für alle Wanderfreunde



10. September 2025: Herbstwanderung

Am Mittwoch, 10. September 2025, lädt Hanspeter Huber alle Wanderfreundinnen und -freunde zur Herbstwanderung ein. Sie führt von Trüttlikon über Hüttwilen bis nach Herdern.

Alle wanderfreudigen Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.

Eckdaten der Wanderung und Informationen

- Route:** Trüttlikon – Uerschhausen – Hüttwilen Restaurant Eintracht – Kalchrain – Herdern
- Distanz:** ca. 13 km
- Wanderzeit:** ca. 4 Stunden 30 Minuten
- Kategorie:** Leichte Wanderung (Aufstieg ca. 289 m, Abstieg 262 m)
- Ausrüstung:** Gute Wanderschuhe, evtl. Wanderstöcke, der Witterung angepasste Kleidung, Regenschutz
- Verpflegung:** Im Restaurant Eintracht Hüttwilen (Mittagessen ca. CHF 26.-). Bitte bei der Anmeldung vermerken, wenn ein Vegi-Menü gewünscht ist.
- Leitung:** Hanspeter Huber
- Start:** **07:15** Abfahrt Bus ab Balterswil Dorf nach Wil, Frauenfeld, Trüttlikon (09:04)
- Rückfahrt:** **15:57** Herdern, Frauenfeld, Aadorf, Eschlikon, Balterswil (17:11)
- Fahrtkosten:** ca. CHF 13.- pro Person (mit Halbtax); bitte selber lösen
- Termin:** **Mittwoch, 10. September 2025**
- Durchführung:** Es gibt kein Verschiebedatum. Bei zweifelhafter Witterung erteilt Hanspeter Huber am 9. September ab 19 Uhr unter Tel. 079 174 72 08 Auskunft
- Anmeldungen:** **bis 7. September 2025** an Hanspeter Huber, Tel. 079 174 72 08 oder hanhub@bluewin.ch

Das Seniorenteam und der Wanderleiter Hanspeter Huber freuen sich auf die Teilnahme von vielen wanderfreudigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!





**Begehrter Kleiderschrank am
24. September, 17 – 19 Uhr**

im evangelischen Kirchgemeindehaus, Bichelsee

Es ist wieder mal Zeit den Kleiderschrank auszumisten und uns von Dingen zu trennen, welche wir seit geraumer Zeit nicht mehr getragen haben.

Bring uns bitte Deine **Kleider, Handtaschen, Schals, Foulards, Gürtel und Hüte** vorbei. Auch **Schmuck** darf dabei sein.

Wir beschränken uns nicht nur auf Damenmode, auch die **Herren** sollen wieder mal ihre Schränke räumen. Kinderkleider nehmen wir ab der **Grösse 80** entgegen.



Herbst- und Winterartikel

Bringen – tauschen – mitnehmen



Am Dienstag, 23. September von 17 bis 19 Uhr, könnt Ihr Eure Sachen (bitte gewaschen und getrocknet, nicht defekt, keine Schuhe) im Kirchgemeindehaus Bichelsee abgeben.

Wer verhindert ist, kann seine Sachen auch bei einem Vorstandsmitglied des Gemeinnützigen Frauenvereins abgeben.

Unser Team wird alles schön sortieren und repräsentativ aufstellen.

Am Mittwoch, 24. September, von 17 bis 19 Uhr, darf in aller Ruhe gestöbert, probiert und mitgenommen werden.

Im Anschluss kann man in der kleinen Festwirtschaft gesellig zusammensitzen und sich austauschen.

Die restlichen Kleider werden danach an den Verein SoA Thurgau (Verein für soziale Arbeit Thurgau) gespendet. Der Verein unterstützt wirtschaftlich und sozial benachteiligte Menschen.

Der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins Bichelsee-Balterswil freut sich auf viele BesucherInnen!

Bei Fragen geben **Catrin Gaio**, Tel. 071 951 52 06 und

Susanne Meyer, Tel. 071 971 42 46 gerne Auskunft.



Magischer Herbst
Konzerte des



**Sa. 20. Sept. 25
17:00 Uhr**

**Katholische Kirche Bichelsee
Anschließend Festwirtschaft**

**So. 21. Sept. 25
17:00 Uhr**

**Reformierte Kirche Sirnach
Anschließend kleiner Apéro**

Leitung: Monica Brunner

Pianist: David Sala

Flöte/Perkussion: Mara, Mia und Mona Brunner

Special Guest

**Dan White
Magic & Comedy**



damenchor-balterswil.ch

Hauptsponsoren



INDIACA-TURNIER MIT BARBETRIEB

TURNHALLE
LÜTZELMURG
BALERSWIL

DTV
BALERSWIL

VERPFLEGUNG

SPIELBEGINN
19.30 Uhr

5ER-TEAMS

WEITERE INFOS
UND ANMELDUNG
dtvbalterswil.ch



3. OKT.
2025

BALTERSWILER

KÜRBIACA TURNIER

Ökumenischer Erntedank FAMILIENGOTTESDIENST



Sonntag, 14. September
10.30 Uhr
Evang. Kirche Bichelsee

Pfrn. Tünde Basler-Zsebesi
Pfarreiseelsorger Simon Bachmann

Ökum. Kinderchor unter der Leitung von
Sabrina Bachmann

Kirchenkaffee



Evangelische Kirchengemeinde
Dussnang-Bichelsee

KATHOLISCHE PFARREI
ST. IDDAFISCHINGEN



David

ab der 3. Klasse bis 2. Oberstufe

- AUG 30** CAPTURE THE SPEAR Geländespiele im Wald
- SEP 13** DER GROSSE SCHWINDEL im Wald
- SEP 27** WARNUNG UND FLUCHT Pfeil und Bogen
- OKT 25** DIE KLUGE UND DAS BIEST finde den Weg zurück!
- NOV 08** ICH MUSS MAL... Höhlenverstecke
- Nov 22** DAS TALENT Arena frei!
- DEZ 06** ADVENTSFENSTER & JUNGSCHIWIENACHT ab 17:00 Uhr mit Punsch und Manderindli für Eltern

INFOS
 Zeit: Immer 14 - 17 Uhr
 Treffpunkt: Traberschulhaus in Bichelsee
 Kontakt: Chiara Massei / 076 803 01 27
 Weitere Infos: www.bjbb.ch

Genauere Infos im Chat

USI CHATS

 TIGER
 FUCHSILI

Es erwartet dich ein spannendes Programm zu einer biblischen Geschichte, ein feiner Zvieri und ein christlicher Input.

WWW.BJBB.CH **JUNGSCHAR**
 BICHELSEE - BALTERSWIL

Kreatelier für Kinder

Semesterprogramm 2025

KIDS & TEENS **KREATELIER**
 www.kreatelier.info

- 25. Okt. 25** Kürbis bemalen
 Dieses Mal werden die Kürbisse wie sonst ausgehöhlt, aber danach fröhlich bunt bemalt.
- 15. Nov. 25** Adventskalender
 Das perfekte Geschenk oder dein eigener süsser Kalender? Supereinfach mit WC Rollen und nächstes Jahr sogar wieder befüllbar.
- 29. Nov. 25** Raschelsäcklihalter
 Tierisch lustige Halter, die praktisch und dekorativ zum verschenken sind.
- 6. Dez. 25** farbiger Schirm
 Das ideale, praktische Weihnachtsgeschenk: Knirps bekleben, malen und einpacken.
- 13. Dez. 25** Nastüechli-Monster
 Lustige Kosmetiktücher-Boxen werden beklebt. Letzte Gelegenheit für ein tolles Geschenk.

ZEITREISE Ameisliprogramm 2025

Chum doch auu!

16. August

13. September

30. August

27. September

06. Dezember Jungschwihnacht

22. November

08. November

25. Oktober

Samstags 14.00 - 17.00 Uhr
Traberschulhaus Bichelsee
Jacqueline Wettstein
076 529 80 60



Wir sind dabei - beim Onkolauf am Samstag 13. September 2025

Der **gemeinnützige Frauenverein Bichelsee - Balterswil** unterstützt den diesjährigen Onkolauf mit einem Kaffee- und Kuchenstand.

Kommt vorbei, stärkt euch mit hausgemachtem Kuchen und einer Tasse Kaffee – der Erlös geht vollumfänglich an die Krebsliga Thurgau. Gemeinsam zeigen wir Solidarität mit Betroffenen und setzen ein Zeichen für mehr Hilfe und Hoffnung.

Ort & Zeit: Schulhaus Lützelmurg, Samstag 13. September 2025 Start ab 9:00 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Für jedes Mitglied unseres Vereins spendet der GFV weitere CHF 20.-

Das heisst, Du bezahlst CHF 20.- und wir spenden CHF 20.- dazu.

Somit kommt pro Person CHF 40.- der Krebsliga zugute.

Anmelden direkt unter: www.krebsliga-thurgau.ch



Wer uns gerne am Stand unterstützen oder einen Kuchen backen möchte.

Meldet euch bei Susanne Meyer 078 601 31 12

Onko LAUF

Gemeinsam für Krebsbetroffene

Samstag, 13. September 2025

auf den Helsana - Trails in Bichelsee - Balterswil
Wir laufen, rennen, spazieren, walken - gemütlich auch mit Kinderwagen oder Hund - aus Solidarität für Thurgauer Krebsbetroffene



Trails

4.17 km
5.60 km
10.60 km

Start - 09:00

Treffpunkt:
Schulhaus Lützelmurg
Hauptstrasse 10
8362 Balterswil

Anreise

Parkplätze vorhanden
(Anreise mit ÖV empfohlen)

WC, Garderoben und kleine
Verpflegungsmöglichkeit
vorhanden bis 12.00 Uhr

Veranstalter:



Anmeldung & Infos

Anmeldeschluss 07.09.2025

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Das Startgeld von CHF 20.- geht vollumfänglich zu Gunsten von Krebsbetroffenen im Thurgau. www.krebsliga-thurgau.ch



Gemeinnütziger Frauenverein Bichelsee-Balterswil



Kaffi-Treff



Ab Herbst 2025 sind Jung und Alt wieder zum Kaffi-Treff ins **Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee** herzlich eingeladen.

Gelegenheit, um miteinander zu plaudern, Neuigkeiten auszutauschen, neue Leute kennenzulernen und dazu Kaffee, Tee und Kuchen zu geniessen...
Wir freuen uns auf unsere «Stammgäste» und auch über neue Besucherinnen und Besucher.

Mi., 15. Okt. 2025	14:00 – 16:30 Uhr	Mi., 14. Jan. 2026	14:00 – 16:30 Uhr
Mi., 12. Nov. 2025	14:00 – 16:30 Uhr	Mi., 11. Feb. 2026	14:00 – 16:30 Uhr
Mi., 10. Dez. 2025	14:00 – 16:30 Uhr	Mi., 11. März 2026	14:00 – 16:30 Uhr

Auf Wunsch Fahrdienst: Tel. 079 520 75 52


Vorstand Gemeinnütziger Frauenverein

Tage des Schweizer Holzes

13. September 2025
9.00 bis 16.00 Uhr
Balterswil

Erleben Sie die ganze Wertschöpfungskette Holz hautnah!

- Festwirtschaft in der Hackenberggütte
- Wettbewerb
- div. Vorführungen
- gratis Kaffee/Gipfeli bis 10.30



Arbeitsgemeinschaft August Brühler AG




Geräteturnen HERBSTWETTKAMPF



SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025

FRIESLER TURNHALLE, ESCHLIKON

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH, ZUSCHAUEN IST GRATIS – MIT FESTWIRTSCHAFT

WWW.TGTV.CH





FlizKids



Sonntag, 28.09.25 08.30 – 11.30 Uhr
Sonntag, 26.10.25 08.30 – 11.30 Uhr
Sonntag, 30.11.25 08.30 – 11.30 Uhr


Wo? Turnhalle Lützelburg in Balterswil
Wer? Für Kinder bis und mit der 2. Klasse unter Aufsicht einer erwachsenen Person!
Die Verantwortung liegt bei der Begleitperson!

Tenü? Sportliche Kleidung für die Kinder und Begleitpersonen
Kosten? 5.- Sfr. pro Kind (ab 2 Jahren), max. 10.- Sfr. pro Familie (Kasseli oder Twint)
Kontakt? Sabina Zuber (saniba@yahoo.de)





Ein Angebot der Geräteeriege Balterswil



Voranzeige

Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre

Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Samstag | 25. Oktober 2025 | 13:30 Uhr

Kirchgemeindehaus Bichelsee

Herzliche Einladung

Freuen Sie sich auf spannende Vorträge. Weitere Details zum Programm und besondere Highlights finden Sie in der nächsten NBB-Ausgabe.

Fliere mit de Chliine

Alle Kinder ab ca. drei Jahren sind mit ihren Geschwistern herzlich eingeladen zum Mitsingen, Beten und Geschichte hören



Die ökumenische Feier dauert ca. 30 Minuten

Samstag, 06. September 2025

17:00 Uhr

katholische Kirche Bichelsee

Senioren-Mittagstisch-Team



Mittagstisch für Senioren

Gemeinsam schmeckts am Besten!

1. Freitag im Monat um 11.45
Evang. Kirchgemeindehaus Bichelsee
CHF 15.– pro Person

Nächste Termine
05. September und 03. Oktober 2025

An- und Abmeldungen
bis Mittwoch vor dem Termin
Edith Vogel, Tel. 071 971 27 23
Astrid Flater, Tel. 071 971 14 20

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Historischer Verein Bichelsee-Balterswil



✦ Vollmond-Treff ✦

Sonntag, 7. September 2025



Ort: Im Spritzenhaus Bichelsee

Öffnungszeiten: Ab 20.00 Uhr bis ...

Voranzeige: Nächster Vollmond-Treff am Dienstag, 7. Oktober 2025

Das Vollmondteam freut sich auf Ihren Besuch.

Wir suchen gut erhaltene Bücher von Bichelsee und Balterswil. Haben Sie ein solches Buch und sind Sie bereit, dieses dem HVBB zu überlassen? Dann melden Sie sich bitte bei Thomas Egli, Präsident HVBB, unter 079 690 61 30 oder via der Website www.hvbb.ch. Vielen Dank.


Medizinischer Notfall – Was tun?

1. Ruhe bewahren & eigene Sicherheit




Rot: Schauen 👁 Situationsüberblick *Was ist geschehen? Anzahl Personen?*



Gelb: Denken 🧠 Gefahren? *Gefahren für Ersthelfende, Patienten, ...?*

Grün: Handeln 🙌 Eigenschutz, Erste Hilfe *Alarmieren, sofern schon notwendig*



2. Zustand der betroffenen Person?


Zustand	Überprüfe - Beobachte	Massnahme/n
Ansprechbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Beantwortet die Person meine Fragen? 🗣 • Bewusstsein vorhanden? • Hauptproblem? !? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebensbedrohliche Blutung? 🩸 → Druck auf Wunde & Druckverband 😊 ▪ Lagerung nach Patientenwunsch ▪ Problem durch mich behebbbar? 🛠 ▪ Bringe ich Patient zum Hausarzt? 🏠 ▪ Rettungsdienst notwendig? 🚑 ▪ Vor Witterung schützen ☁ ⚡
Bewusstlos mit normaler Atmung 	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Atmung vorhanden? 🗣 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kopf überstrecken ▪ Atmung überprüfen ▪ Normale Atmung → stabile Seitenlage ▪ Alarmierung 144 🚑 ▪ Witterungsschutz
Bewusstlos ohne oder mit abnormaler Atmung → Leblos 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Atmung / abnormale Atmung vorhanden? ❤️/🗣 <p style="font-size: small; text-align: center;"><i>Wichtig, die Herz-Druck-Massage rettet Leben, nicht der AED!</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kopf überstrecken ▪ Atmung überprüfen ▪ Keine / abnormale Atmung ▪ Alarmierung 144 🚑 ▪ Einleitung 30 Herz-Druck-Massagen mit 2 Beatmungen 🗣🗣 ▪ AED holen lassen von Drittperson ⚡ @Schulhaus Traber & Lützelburg

Vorbereitet sein für einen möglichen Notfall?

Ein Puzzlestück 🧩 unseres Vereins werden und einmal pro Monat 🗣 Erste Hilfe üben. Oder einen unserer Kurse 🗣 besuchen und sich laufend weiterbilden.

Weitere Informationen 🗣 auf unserer Homepage 🌐 www.samariter-bi-ba-e.ch





Notrufnummern


- 144 Rettungsdienst
- 117 Polizei
- 118 Feuerwehr
- 112 Europäischer Notruf

Beratungsnummern

- 143 Dargebotene Hand
- 145 Tox-Zentrum – Vergiftungsnotfälle
- 147 Kinder- & Jugend-Beratung
- 0848 354 555 Eltern Notruf

Auflistung nützlicher Apps für den Alltag:



Bichelsee-Balterswil-Eschlikon

Herausgeber, Redaktion und Verlag

Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil
Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee

Leitung: Patrick Hubmann	Druck: Fairdruck AG, Sirnach
Telefon: 058 346 99 90	Auflage: 1'650 Expl. / Monat
E-Mail: nbb@bichelsee-balterswil.ch	Abo.: CHF 50.- / Jahr
Website: www.bichelsee-balterswil.ch	Titelbild: Barbara Hubmann

© Nachdruck nur mit Quellenangaben; für kommerzielle Zwecke ausschliesslich mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion.

Erscheinungsdaten 2025/26

Ausgabe	Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
2025-10	401	Sonntag, 21. Sept. 2025	Donnerstag, 2. Okt. 2025
2025-11	402	Sonntag, 26. Okt. 2025	Donnerstag, 6. Nov. 2025
2025-12	403	Sonntag, 23. Nov. 2025	Donnerstag, 4. Dez. 2025
2026-01	404	Sonntag, 21. Dez. 2025	Donnerstag, 8. Jan. 2026
2026-02	405	Sonntag, 25. Jan. 2026	Donnerstag, 5. Feb. 2026
2026-03	406	Sonntag, 22. Feb. 2026	Donnerstag, 5. März 2026
2026-04	407	Sonntag, 22. März 2026	Donnerstag, 2. April 2026
2026-05	408	Sonntag, 26. April 2026	Donnerstag, 7. Mai 2026
2026-06	409	Sonntag, 24. Mai 2026	Donnerstag, 4. Juni 2026
2026-07	410	Sonntag, 21. Juni 2026	Donnerstag, 2. Juli 2026
2026-08	411	Sonntag, 26. Juli 2026	Donnerstag, 6. Aug. 2026
2026-09	412	Sonntag, 23. Aug. 2026	Donnerstag, 3. Sept. 2026

Inserate

Format	Grösse (B x H)	Preis (CHF)
1/4 Seite	62 x 89 mm	80.00
1/4 Seite	128 x 43 mm	80.00
1/3 Seite	128 x 58 mm	100.00
1/2 Seite	128 x 89 mm	140.00
1/1 Seite	128 x 182 mm	270.00

Wiederholungsrabatte

- 3x / Jahr: 5 %
- 6x / Jahr: 10 %
- 12x / Jahr: 20 %

Satz und Gestaltung
auf Anfrage



SEILER | GÄRTEN

Seiler Gärten AG
Alois Seiler
Bachwies 3
8362 Balterswil / Ifwil

Telefon 071 971 19 03
Mobile 079 659 99 76
info@seiler-gaerten.ch
www.seiler-gaerten.ch

Gut geplant ist halb gepflanzt!
Wir realisieren Ihren Traumgarten!



stromwerk
Elektro GmbH

Wir sind Ihr Elektroinstallateur für alle Fälle. Egal ob kleine Reparaturen, Neubauten oder Umbauprojekte, wir beraten Sie gerne und setzen Projekte nach Ihren Wünschen um. Sie haben Fragen oder bereits ein konkretes Projekt?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

☎ 071 973 80 90 ✉ info@strom-werk.ch
🌐 strom-werk.ch 🏠 Balterswil



Alles weitere unter www.erfolg-label.ch oder bei erfolg inside in Bichelsee.

erfolg
inside

Montag-Donnerstag 13.30–17.00 Uhr, Freitag 13.30–16.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00–12.00 Uhr
8363 Bichelsee · Tel 071 970 06 47 · www.erfolg-label.ch

AGENDA

September 2025

05.09.	11:45	Mittagstisch Senioren	Kirchgemeindehaus Bichelsee	Mittagstisch für Senioren
05.09.	19:45	9. Übung Samariter	Sporthalle Friesler, Eschlikon	Samariterverein BBE
05.09.	21:00	TAXCO, Country	Heaven Music Club	Heaven Music Club
06.09.	21:00	Blues Corner	Heaven Music Club	Heaven Music Club
07.09.	20:00	Vollmond-Treff	Spritzenhaus	Historischer Verein BB
10.09.	07:15	Senioren Wanderung	Bushaltestelle Balterswil	Ökum. Seniorenkreis
12.09.	19:00	Friedensgebet	Evang. Kirche Bichelsee	Ökum. Kirchgemeinde
12.09.	21:00	Rough	Heaven Music Club	Heaven Music Club
13.09.	09:00	OnkoLAUF	Sekundarschule Lützelburg	Krebsliga Thurgau
13.09.	14:00	Jungschi	Schützenhaus Bichelsee	BESJ Jungschar BB
13.09.	21:00	4-Roxx	Heaven Music Club	Heaven Music Club
14.09.	10:00	Erntedankgottesdienst	Kath. Kirche Bichelsee	Ökum. Kirchgemeinde
17.09.	20:00	Waltee's Heaven Jam	Heaven Music Club	Heaven Music Club
19.09.	19:00	Neuzuzügerbegrüssung	Restaurant Landhaus	Politische Gemeinde BB
19.09.	19:00	8. Übung Samariterjug.	Turnhalle Traber	Samariter Jugendgruppe
19.09.	21:00	Salami Infernale	Heaven Music Club	Heaven Music Club
20.09.	17:00	Konzert Damenchor	Kath. Kirche Bichelsee	Damenchor Balterswil
20.09.	21:00	Steinbach & Ecklbauer	Heaven Music Club	Heaven Music Club
21.09.	10:00	Ökum. Gottesdienst	Evang. Kirche Bichelsee	Ökum. Kirchgemeinde
24.09.	17:00	Begehrbarer Kleiderschrank	Kirchgemeindehaus Bichelsee	GFV BB
27.09.	11:00	GMEINdsStAmm	Restaurant Landhaus	Gemeindepräsident
27.09.	14:00	Jungschi	Schützenhaus Bichelsee	BESJ Jungschar BB
28.09.	13:00	Internes Rangturnen	Turnhalle Lützelburg	Geräteriege Balterswil
30.09.	21:00	Dä Brüeder vom Heinz	Heaven Music Club	Heaven Music Club

Oktober 2025

02.10.	19:45	10. Übung Samariter	Sporthalle Friesler, Eschlikon	Samariterverein BBE
03.10.	11:45	Mittagstisch Senioren	Kirchgemeindehaus Bichelsee	Mittagstisch für Senioren
03.10.	19:00	9. Übung Samariterjug.	Turnhalle Traber	Samariter Jugendgruppe
04.10.	13:30	Endschiessen	Schützenhaus Steig, Aadorf	Schützengesellschaft BB
07.10.	20:00	Vollmond-Treff	Spritzenhaus	Historischer Verein BB
15.10.	19:00	Friedensgebet	Kath. Kirche Bichelsee	Ökum. Kirchgemeinde
24.10.	20:00	Jive & Disco Swing Tanzk.	Turnhalle Primar Fischingen	Rock Sliders
25.10.	13:30	Feier 100 Jahre HVBB	Kirchgemeindehaus Bichelsee	Historischer Verein BB

Alle Termine / Veranstaltungen sind auch auf www.bichelsee-balterswil.ch.

Angaben ohne Gewähr; Basis sind die Meldungen der Veranstalter auf www.bichelsee-balterswil.ch per Redaktionsschluss.